



### Prof. Dr. Ulrich Blum ist neuer IWH-Präsident

Der Dresdner Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Blum ist Präsident des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH). Die IWH-Mitgliederversammlung wählte ihn am Donnerstag, dem 28. Oktober, zum Nachfolger von Prof. Dr. Rüdiger Pohl, wie das Wirtschaftsministerium in Magdeburg mitteilte. Pohl war Ende Juni aus seinem Amt ausgeschieden, weil er sich verstärkt seiner wissenschaftlichen Arbeit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg widmen will. Der 51-jährige Blum, bisher Lehrstuhlinhaber für Volkswirtschaftslehre an der Technischen Universität Dresden, hat sein neues Amt in Halle inzwischen angetreten. Gleichzeitig übernimmt er eine Professur für Volkswirtschaftslehre an der Martin-Luther-Universität.



### Klaus Froboese inszeniert in Triest

Klaus Froboese, Intendant des Opernhauses Halle, inszeniert in Triest „Ariadne auf Naxos“. Am dortigen Teatro Lirico „Giuseppe Verdi“ wird die Richard Strauss-Oper am Sonnabend, dem 13. November zur Premiere gebracht. In Halle inszenierte Froboese im März 2002 „Ariadne auf Naxos“. Das Bühnenbild von Heinz Balthes sowie die Kostüme von José-Manuel Vazquez dieser Inszenierung werden ebenfalls in Triest zu erleben sein.

Eine gute Adresse für Hallenser, Touristen, Investoren und Gäste im Internet: www.halle.de mit mehr als 10 000 Seiten

## Zahl der Besucher hat sich verdoppelt

Monatlich nutzen 80 000 das Portal der Stadt Halle

Innerhalb eines Jahres hat sich die Zahl der Besucher auf der städtischen Internetseite nahezu verdoppelt. Monatlich nutzen etwa 80 000 Hallenser, Touristen, Investoren und Gäste der Stadt das Portal mit derzeit mehr als 10 000 Seiten auf der Plattform „halle.de“, die mit attraktiven neuen Angeboten aufwartet.

Mit einer verbesserten Einstiegsseite zum Online-Rathaus erhalten die Nutzerinnen und Nutzer einen strukturierten, mit Bildern und kurzen Textanreißern versehenen schnellen Überblick über Inhalte des virtuellen Rathauses.

Schnellen Zugriff gibt es auf Stadtpläne und Karten, Amtsblatt, Statistiken, Informationen zum Haushalt, zu Stadtentwicklung, Wahlen und auf mehr als 40 Formulare. Abgerufen werden können jetzt öffentliche Ausschreibungen, stadtplanerische Dokumente sowie Informationen zu den Dienstleistungen der Stadtverwaltung.

Über den Button „Direkter Kontakt zum Rathaus“ kann der richtige Ansprechpartner für Anliegen gefunden werden. Außerdem wurde die Suchfunktion nutzerfreundlicher gestaltet. Nach Eingabe von mindestens drei Zeichen des Suchbegriffes wird auf allen Themen- und Nachrichtenenseiten des städtischen Internetauftritts nach Übereinstimmungen gesucht und übersichtlich angezeigt. Mehr Schnelligkeit und eine bessere Trefferquote als bisher kennzeichnen ab sofort die Suche auf der städtischen Internetseite.

Attraktive neue redaktionelle Angebote sind hinzugekommen. Hierzu gehört eine neu gestaltete Sport-Seite. Unter der Hauptrubrik „Kultur und Freizeit“ gibt es jetzt umfangreiche Informationen zu Sportstätten und Bädern von Bowling bis Wassersport, zahlreiche Sportlerporträts, Informationen zu sportlichen Höhepunkten und Veranstaltungen, zu Radfahren, Wandern, und Fitness sowie zu Kontakten zum Thema „Sport“. Auch eine Visitenkarte zum Stadtportbund und Links

zu weiterführenden Internetplattformen zum sportlichen Leben in Halle fehlen nicht.

Zu finden sind umfangreiche Informationsseiten, beispielsweise zur Stadtmarketinggesellschaft, zum Haushalt der Stadt, zu Hartz IV, zu den Themen „Elektromog“ und „Abfall“, erste Informationen zu den Stadtteilen Halle-Neustadt, Silberhöhe und Heide-Süd, ein virtueller Spaziergang am Göbel-Brunnen oder am Fahnenmonument. Möglich geworden sind diese umfangreichen Erweiterungen auch durch die Einführung eines Redaktionssystems, mit dessen Hilfe redaktionelle Mitarbeiter in den Fachbereichen der Stadtverwaltung direkt Informationen in das System eingeben und aktualisieren können.

Komplett umgestaltet ist der Veranstaltungskalender. Er wurde optisch „verjüngt“, um Rubriken, Links zum Stadtplan und um eine spezielle Seite („Koordinationstool“) für Veranstalter erweitert. Damit hilft er deren Abstimmung zu Veranstaltungsterminen in Halle zu verbessern. In Kürze wird es eine Reihe von thematischen Einzelkalendern geben – zum Beispiel zum Stadtjubiläum 2006 – die an den Veranstaltungskalender gekoppelt sind. Neben diesen umfangreichen Informationen bietet halle.de auch neue, zusätzliche Serviceleistungen.

Soeben freigeschaltet worden ist eine Media-Seite. Unter der Hauptrubrik „Halle interaktiv“ finden die Hallenserinnen und Hallenser auf dieser Seite neben einem attraktiven Bildschirmschoner und Bildschirmhintergrundbildern zum kostenlosen Herunterladen auch Bilder zur freien Verwendung sowie Hinweise zur freien Verwendung der Logos der Stadt, zur Kulturhauptstadtwerbung „Halle verändert“ und zum Stadtjubiläum. Außerdem kann man an dieser Stelle Banner herunterladen, mit denen von der eigenen Homepage auf die Homepage der Stadt verlinkt werden kann.

Internet: www.halle.de



Die Homepage der Stadt Halle (Saale).

### Dringender Appell des Fachbereiches Soziales

## ALG-II-Anträge ausfüllen und wieder zurückgeben!

Der Fachbereich Soziales (Sozialamt) hat in den vergangenen Wochen rund 6 000 Anträge auf das neue Arbeitslosengeld II (ALG II) an die bisherigen Sozialhilfeempfänger versandt. Davon sind bisher rund 70 Prozent zurückgegeben worden und werden derzeit bearbeitet.

Hans-Günter Schneller, Fachbereichsleiter Soziales, erklärt dazu: „Unser Personal ist zur Zeit mit den vorliegenden Anträgen voll ausgelastet. Wir können unser Pensum aber nur dann pünktlich bis zum Jahresende abarbeiten, wenn jetzt die restlichen Anträge kontinuierlich und kurzfristig eingehen.“

Kommt es zu weiteren Rückstaus und Verspätungen, müssen die letzten Antragsteller damit rechnen, dass sie Anfang Januar ohne Geld dastehen. Überbrückungen, wie sie nach dem bisherigen Sozialhilferecht möglich waren, sind im neuen Recht nicht vorgesehen.“

Bei der Abgabe der Anträge ist eine Änderung zu beachten.

Die ALG-II-Anträge müssen für bisherige Sozialhilfeempfänger beim Fachbereich Soziales und für bisherige Arbeitslosenhilfeempfänger bei der Agentur für Arbeit abgegeben werden.

Antragsteller können sich kostenlos bei den von der Agentur für Arbeit eingerichteten Beratungsstellen helfen lassen. Auch die Verbände der freien Wohlfahrtspflege sind beim Ausfüllen der Anträge behilflich.

Die Eingabe der Antragsdaten in das zentrale Datensystem der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg soll laut dortiger Vorgabe bis zum Freitag, dem 10. Dezember, abgeschlossen sein.

Für Anträge, die nach diesem Datum eingehen beziehungsweise erst danach bearbeitet werden können, gibt es derzeit keine Garantie, dass die Zahlung des Arbeitslosengeldes II pünktlich zum 1. Januar 2005 auf dem Konto der Hilfeempfänger sein wird.

## Inhalt

OB-Kolumne „Zur Sache“ Seite 2

Tagesordnung der 5. Sitzung des Stadtrates Seite 3

450 Jahre Marktkirche zu Halle Seite 4

10. Hallesches Herzseminar Seite 6

Bekanntmachungen, Ausschreibungen und Ausschüsse Seiten 8 und 9

## OB dankt Bürgern für ihr Engagement

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr bisheriges Engagement bei der Vorbereitung des Stadtjubiläums in einem offenen Brief herzlich gedankt.

„Die Vorbereitungen für das 1 200-jährige Jubiläum unserer Stadt im Jahr 2006 sind auf einem guten Weg“, heißt es in dem Schreiben. „Dies ist vor allem dem Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger zu verdanken. Zahlreiche Anträge auf Förderung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben für die Vorbereitung und Durchführung des 1 200-jährigen Jubiläums der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2006 sind beim Kuratorium „1 200 Jahre Halle an der Saale“ e.V. eingegangen. Die Fülle und Vielseitigkeit der Ideen machen deutlich, wie stark die Bürgerinnen und Bürger sich mit ihrer Stadt verbunden fühlen und über welch hohes kreatives Potenzial Halle verfügt. Die Begrenztheit der verfügbaren finanziellen Mittel erlaubt leider nicht, jedes vorgeschlagene Projekt zur Förderung vorzusehen.“

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Antragstellern für ihre vielen kreativen Vorschläge bedanken. Wenn auch nicht jeder Wunsch für das Festjahr durch die Stadt realisiert werden kann, bin ich dennoch sicher, dass das Jubiläumsprogramm die ganze Breite des kulturellen, sportlichen und sozialen Lebens in unserer Stadt widerspiegeln wird.“

## Arbeitslosenzahlen deutlich rückläufig

Im Agenturbezirk Halle waren im Oktober mit 39 800 Personen 2 200 weniger ohne Arbeit als im Vormonat.

Zuletzt wurde dieses Niveau des Arbeitslosenbestandes 1996 registriert. Betriebe und Verwaltungen meldeten der Agentur für Arbeit Halle in diesem Monat 700 freie Arbeitsstellen. Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, sank im Oktober um 1,1 Prozentpunkte auf 18,5 Prozent.

Eine Beschäftigungsaufnahme von 4 500 Frauen und Männern unterstützte die Agentur im Oktober durch Lohnkostenzuschüsse, Mobilitätshilfen und durch finanzielle Hilfen bei dem Weg von der Arbeitslosigkeit in die Selbstständigkeit.

Derzeit werden nahezu 1 200 Gründungen einer Ich-AG von der Agentur für Arbeit Halle unterstützt.

### St. Elisabeth und St. Barbara Leonia Nele ist 1000. Kind des Jahres 2004

Am Montag, dem 1. November, 17.22 Uhr, erblickte Leonia Nele Zimmer als 1 000. Kind des Jahres 2004 im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara das Licht der Welt. Leonia Nele wog bei ihrer Geburt 3 370 Gramm und war schon 52 Zentimeter groß. Im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara – geburtenstärkste Klinik Sachsen-Anhalts und eine der wenigen Einrichtungen in Ostdeutschland, die den „Nachwendeknick“ schon ausgeglichen haben mit inzwischen mehr Geburten als vor der Wende – hatten in diesem Jahr bisher die 476 Mädchen den 524 Jungen zumindest zahlenmäßig den Vortritt gelassen. Übrigens waren 2003 bis zum 1. November erst 911 Mädchen und Jungen geboren worden. Das 1 000. Kind kam damals einen Monat später, am 2. Dezember, zur Welt.

Die Einrichtung hat sich zum Perinatalzentrum entwickelt, d. h. hier finden sowohl ganz gesunde als auch hochrisikoschwangere Frauen Aufnahme.

### 3. Kinder- und Jugendkongress „Abenteuer Familie – Alle haben Recht(e)“

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eröffnete am 6. November im Haupthaus der Franckeschen Stiftungen den 3. Kinder- und Jugendkongress der Stadt Halle.

Kinder, Jugendliche und Familien waren dazu eingeladen, zu diskutieren, Ideen zu entwickeln, zu basteln und Theater zu spielen. In verschiedenen Workshops ging es um das Thema Familie, um das Taschengeld, um Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder in Kita und Hort und um die Frage, wie kinderfreundlich und Familien fördernd die Stadt bereits ist.

Unter der Leitung des Kinder- und Jugendrates wurden Beteiligungsstrukturen für Kinder und Jugendliche kritisch unter die Lupe genommen und Verbesserungen angeregt. Die Teilnahme am Kinder- und Jugendkongress war kostenfrei; für die Betreuung von Kleinkindern während der Veranstaltung wurde gesorgt.

Der Kongress war finanziell unterstützt worden von der Kathi Thiele GmbH (Amtsblatt berichtete).

### Jubiläum in Halle Zehnjähriges Bestehen des IAMO-Instituts

Am 5. November fand im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen eine Festveranstaltung anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Instituts für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa IAMO statt. Petra Wernicke, Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, und Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler sprachen zu den Festgästen. 150 Agrarwissenschaftler und Politiker aus 25 Ländern diskutierten während des IAMO-Forums 2004 über die Frage: „Landwirtschaft – Triebkraft des Wandels oder sozialer Puffer?“

Das Institut feiert im Jahr der Osterweiterung der Europäischen Union sein erfolgreiches Bestehen und setzt die bedeutende Geschichte der Agrarwissenschaften in der Universitätsstadt Halle fort. IAMO ist Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz: Kontakt: www.iamo.de

### Volkstrauertag am 14. November Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewalt

Am Sonntag, dem 14. November, 11.30 Uhr, findet aus Anlass des Volkstrauertages in der Großen Feierhalle des Gertraudenfriedhofs eine Gedenkstunde statt. Während der Veranstaltung werden Bernhard Bönisch, Vorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Kreisverband Halle/Saalkreis, Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Christel Riemann-Hanewinkel, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Worte des Gedenkens sprechen. Der Volkstrauertag ist ein bedeutender Bestandteil heutiger Erinnerungskultur. Seit 1919 wird an diesem Tag der Toten des Ersten Weltkrieges gedacht. Von den Nationalsozialisten als „Heldengedenktag“ verfälscht, ist der Tag seit 1950 Gedenktag für die Toten beider Weltkriege, der Opfer des Nationalsozialismus, des Stalinismus und jeder Form Unterdrückung der Menschenrechte.

## Zuschüsse von der Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit ermöglicht Arbeitgebern Zuschüsse, wenn diese für einen in der Weiterbildung stehenden Arbeitnehmer befristet einen Arbeitslosen einstellen.

„So bieten wir den Arbeitgebern einen Anreiz, Mitarbeiter für eine Weiterbildung freizustellen, woraus sich dann eine Beschäftigungsmöglichkeit für Arbeitslose ergibt“, erläutert Christian Rauch, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Halle, die Vorteile des als Jobrotation bezeichneten Instruments. Gespräche mit Arbeitgebern zeigen immer wieder, dass dieses arbeitsmarktpolitische Instrument – seit Januar 2002 im Gesetz verankert – nur wenig bekannt ist. Christian Rauch: „Wir übernehmen bis zu einem Jahr einen Teil des tariflichen oder ortsüblichen Lohns. Wird der Arbeitslose von einer Verleihfirma vermittelt, gibt es 50 Prozent des an den Verleiher zu zahlenden Entgelts.“

Arbeitgeber, die sich über Jobrotation informieren möchten, können sich telefonisch unter (03 45) 52 49-50 00 oder auch persönlich an die Agentur für Arbeit Halle wenden.

## Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst zwei Ehepaare in der Saalestadt. Vor 60 Jahren am 11. November gaben sich **Kurt und Käthe Kürsten**, Rennbahring, und **Walter und Ilse Schwarze** aus der Feuerbachstraße das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 32 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihr 101. Lebensjahr vollendet am 12. November **Martha Herbst** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10.

95 Jahre werden am 12. November **Hildegard Bartel** in der Talstraße und am 15. November **Margarete Hoffmann** im Pflegeheim Heide-Nord, Heidering 8.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 10. November **Martha Pfeiffer** in der Katowicer Straße, am 11. November **Lina Konopka** in der Turmstraße, **Frieda Krause** in der Ernst-Ecksteinstraße, **Magdalena Mnich** in der Paul Riebeck Stiftung in der Kantstraße 1, **Gertrud Stierwald** in der Straße der Republik und **Margarete Klier** im CURA-Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10, am 12. November **Heinz Schöbel** in den Altenpflegeeinrichtungen im Böllberger Weg 150, am 13. November **Günter Neubert** im Ginsterweg, am 15. November **Anna Conrad** in der Seniorenresidenz in der Franz-Maye-Straße 27 und **Elisabeth Müller** in der Turmstraße, am 16. November **Martha Kyo-fsky** in der Paul-Singer-Straße, am 17. November **Paul Gebhardt** ebenfalls in der Paul-Singer-Straße, **Lina Keßler** in der Vogelweide, **Maria Hanke**, im Winkel, **Else Kletzsch** im CURA-Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10 und **Ruth Weichert** in der Fraunhoferstraße, am 18. November **Paul Paslat** in der Helmut-Just-Straße, **Elisabeth Rogge** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10 sowie **Anna Ritter** in der Ballenstedter Straße, am 19. November **Hilda Böhm** in der Julius-Ebeling-Straße und **Hildegard Waldeck** in der Offenbachstraße, am 20. November **Elli Trebbin** in der Gustav-Bachmann-Straße und **Wilhelmine Lenke** in der Zerbster Straße, am 21. November **Maria Alsleben** in den Pflegeeinrichtungen im Böllberger Weg 150, **Charlotte Naumann** in der Dessauer Straße und **Charlotte Wenzel** in der Dreizahnstraße, am 22. November **Werner Weiske** am Kirchberg sowie **Erna Lipski** in der Damschkestraße und am 23. November **Wolfgang Glaesmer** im Unterplan.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

### Stadtmarketing aktuell

## Werbung für Halle als Tagungs- und Kongressstandort

**Wer 2005 eine Tagung oder einen Kongress in Halle plant, dem bietet das Tagungs- und Eventbüro der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH dazu Dank neuer Strukturen umfangreiche Informations- und Dienstleistungen.**

Der Schwerpunkt der Arbeit in den kommenden Monaten liegt auf der Akquise. Mit Präsenz auf Messen, Berichterstattung in Kongressfachzeitschriften sowie der Organisation von drei Tagungswochenenden, sogenannten Famtrips, wird Halle als Veranstaltungsort für überregionale und internationale Tagungen beworben. Erstmals werden die Famtrips in regionaler Zusammenarbeit gemeinsam mit Magdeburg und der Region Harz

sowie mit Leipzig, Dresden und Weimar durchgeführt.

Die Stadt Halle hat Tagungsveranstaltungen wie -gästen viel zu bieten: Tagungsräume in modernen oder historischen Räumlichkeiten für bis zu 1 600 Personen, sehr gute Hotelzimmerangebote in allen Segmenten, eine sehr günstige Verkehrsanbindung aus allen Richtungen sowie die große Nähe zu universitären Einrichtungen, Fakultäten und Instituten. Nicht zuletzt wirbt Halle mit originellen Locations im Stadtgebiet und im Umland. Wer hat schon Jahrhunderte alte Burggewölbe, historische Weinkeller, einzigartige Bibliotheken, Theater und Museen sowie ehemalige Industriegebäu-

de in unmittelbarer Nähe zu bieten? Demnächst zieht das Tagungsbüro vom Hallmarkt in die erste Etage des Stadt-Center Rolltreppe um. Hier finden Interessenten die Ansprechpartner für alle Fragen bereits in der Vorbereitungsphase. Das Tagungs- und Eventbüro bietet folgende Unterstützung an: Bereitstellung von Werbe- und Informationsmittel für den Veranstalter zur Bewerbung des Kongresses, Auswahl und Koordinierung von geeigneten Tagungsmöglichkeiten und Veranstaltungsorten, Auswahl und vertragliche Bindung von Hotelkontingenten, Produktion von Drucksachen und Kongressmaterialien, Übernahme aller Aufgaben des Kongress-Sekretariats,

Betreuung der Redner, VIP-Gäste und Presse, Beratung, Konzeption, Organisation und Betreuung von künstlerischen und touristischen Rahmenprogrammen und Events, Fahrten mit historischen Straßenbahnen und Omnibussen, Schiffsausflüge, Kutschfahrten sowie die Vermittlung mehrsprachiger Gästeführer.

Auskünfte zu Kongressen und Tagungen: Kongress- und Eventbüro der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Anke Rupprecht (Leiterin), Elvira Angelus, Marlies Gröger, Große Ulrichstraße 57, 06108 Halle (Saale), Telefon (03 45) 1 22 79-0, Fax (03 45) 1 22 79-22; www.congresse.com (Eine überarbeitete Kongress-Homepage ist in Vorbereitung)

## Die Stadt Halle wird kreativ

### Stadtmarketing mit Strategien, Strukturen und Maßnahmen

**Wirtschaft und Handel, Kultur und Stadtentwicklung, Wissenschaft und Bildung, Lebensart und Gemeinschaft werden in Halle künftig noch größer geschrieben als bisher schon – zumindest, wenn es nach der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH geht.**

Denn dies sind die Schwerpunkte, auf die sich ab 2005 die Marketingaktivitäten der Stadtmarketinggesellschaft konzentrieren werden. Rückenwind und Anschub bekommt die Arbeit im Stadtmarketing nicht zuletzt durch die Kulturhauptstadtbewerbung unter dem Siegel „Halle verändert“. Aber auch die 1200-Jahr-Feierlichkeiten im Jahr 2006 sollen den Prozess einer sich verändernden Stadt nach vorne bringen.

Die Details der Strategie-, Struktur- und Maßnahmenplanung stellte nun Lothar Meyer-Mertel, Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, vor Vertretern namhafter Einrichtungen der Stadt Halle, Wirtschaftsunternehmen und Institutionen sowie der Stadtpolitik vor. Demnach soll „Halle verändert“, mit dem die Stadt sich als europäische Kulturhauptstadt bewirbt, bis auf weiteres Motto und Credo der Stadt Halle zugleich werden und über die Phase der Kulturhauptstadtbewerbung der Stadt Halle hinaus in der Außendarstellung übergreifende Verwendung finden.

Auf dem weiteren Weg zur veränderten Stadt werden in absehbarer Zeit meh-

rere Fachgruppen gebildet, die sich aus Fachleuten und Vertretern halescher Institutionen zusammensetzen. Aufgabe dieser Arbeitsgruppen, die unter den Titeln „Handel und Wirtschaft“, „Kultur und Stadtentwicklung“, „Wissenschaft und Bildung“, „Lebensart und Gemeinschaft“ stehen, wird im wesentlichen die Begleitung und Ausgestaltung der unter Federführung der Stadtmarketinggesellschaft entwickelten Maßnahmen und Konzepte sowie der Erstellung von Zielmarken für das Jahr 2010 sein. Diese Zielmarken, an deren Erreichung alle Partner kooperativ mitwirken sollten, werden einmal im Jahr anhand von objektiven Kennzahlen, die vom Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gGmbH (isw) erarbeitet werden, überprüft und im Rahmen von alljährlich veranstalteten Herbstkonferenzen sowie auch im Internet der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Konzept baut auf einer Untersuchung der Roland Berger Unternehmensberatung aus dem Jahre 2002 auf und setzt diese in die Praxis fort; Roland Berger hatte damals objektive Stärken der Stadt in den Bereichen Kunst und Kultur, Architektur und Tradition sowie Hochschule und Bildung ermittelt und einen Markenkern „kreativ“ hergeleitet. Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH hat diese Ansätze überprüft, an den Rea-

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Zookarten im Vorverkauf

### Bis Jahresende mit zehnpromontiger Ermäßigung

**Die Zoojahreskarten für das Jahr 2005 gibt es bereits im Vorverkauf an der Zookasse Reilstraße – übrigen bis zum 31. Dezember 2004 mit zehnpromontiger Ermäßigung (ohne Ermäßigung zahlen Erwachsene 25 Euro, Kinder 10 Euro).**

Gültig sind diese Karten bereits im November und Dezember. Die Zoogastronomie im Biergarten bei den Bären öffnet erst wieder mit Saisonbeginn im nächsten Jahr. Den Besuchern steht in dieser Zeit die Gastronomie auf den Bergterrassen zur Verfügung. Dort befinden sich für die kleinen Zooebesucher auch

das Kleintierhaus mit Streicheltieren sowie das Kletterschiff „Arche“ und andere Spielgeräte. Seit diesem Monat sind die Einlasszeiten täglich von 9 bis 16 Uhr. Der Zoo schließt eine Stunde nach Kassenschluss. Die Zookasse in der Seebener Straße bleibt mit Beginn der Winterzeit ab sofort bis März 2005 geschlossen. Der Ausgang über das Drehkreuz in Richtung Seebener Straße ist jedoch bis zur Zooschließung möglich. Besucher können den Haupteingang in der Reilstraße nutzen. Für Rollstuhlfahrer und Besucher mit Kinderwagen steht ein extra ausgeschilderter Weg zur Verfügung.

## Neuer Stadtführer

Der Stadtführer Halle (Saale) ist wieder in der Tourist-Information vorrätig. In einer leicht überarbeiteten Aufmachung wurde der Stadtführer vor allem inhaltlich überarbeitet. Die Neuauflage wurde von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH in Zusammenarbeit mit Saale-Tourist e. V. herausgegeben und kann für 50 Cent erworben werden. Er dient der allgemeinen Information über Sehenswürdigkeiten in Halle und ist nicht nur bei Besuchern der Saalestadt, sondern auch bei Hallensern gefragt.

Die Tourist-Information bietet neben Souvenirs, Kalendern und Postkarten auch Informationsmaterial über die Vielzahl der kulturellen Angebote in der Stadt. Die Tourist-Information befindet sich im Erdgeschoss des Stadtcenters Rolltreppe und ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer 4 72 33 10. Geöffnet ist sie montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, sonnabends von 9 bis 16 Uhr.

Weitere Informationen: Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Telefon (03 45) 1 22 79-15 / Fax : (03 45) 1 22 79-22, E-Mail: smg-pr@t-online.de

## Touristenziel Halle

Im Stadthaus findet am Donnerstag, dem 11. November, 17.30 Uhr, ein öffentliches Forum zur künftigen Rolle von Halle als Tourismusziel statt. Diskutiert werden soll, wie Einwohner, heimische Wirtschaft, Hotellerie, Gastronomie und Kulturanbieter diesen Prozess mitgestalten können. Neben dem Hauptreferenten, Walter Krombach, der im Deutschen Reisebüro- und Reiseveranstalterverband auch den für die Vermarktung von Angeboten in Deutschland maßgeblichen Ausschuss „Deutschlandtourismus“ leitet, werden Stadtmarketing-Geschäftsführer Lothar Meyer-Mertel, Dorint-Hoteldirektor Dr. Bertram Thieme, der Geschäftsführer von Sachsen-Anhalt-Tours, Günther Mehlhorn, und Landesmarketing-Geschäftsführer Dr. Heinzgeorg Oette zu Wort kommen.

Geleitet wird die von der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführte Diskussion von Hans-Georg Ungefüg, langjähriger Redakteur der Tourismusfachzeitung „FVW International“, der seit einigen Jahren in Halle lebt. Die Teilnahme am Forum ist kostenlos und offen für jeden.

## Erste Herbstkonferenz der Stadtmarketing Halle GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr einem Jahr haben wir in Halle eine Stadtmarketinggesellschaft. Dank der engagierten Arbeit der Stadtmarketing Halle GmbH ist es uns bereits nach kurzer Zeit gelungen, viele Dinge auf dem Weg zu einem kontinuierlichen Marketing zu analysieren, zu bündeln und anzupacken.

Die erste Herbstkonferenz am Freitag, dem 22. Oktober 2004, war unter anderem Anlass, aufgrund der bislang gemachten Erfahrungen eine Zwischenbilanz zu ziehen, vor allem aber, über die

nur die Bewerbung um die Kulturhauptstadt begleiten soll, ist ausgedrückt, dass wir uns auf dem Wege in eine neue Zeit befinden. Auf diesem Wege sind wir bereits ein gutes Stück vorangekommen. Wir haben die Herausforderungen angenommen, die aus der Deindustrialisierung, der Abwanderung, der Veränderung hin zu einer Stadt der Wissenschaft, der Dienstleistung, der Hochtechnologie erwachsen sind. Wir gestalten diesen Prozess bewusst und mit der Gründung einer Stadtmarketinggesellschaft haben wir diese Prozesse gebündelt und tragen sie selbstbewusst nach außen.

Wenn ich in diesen Tagen aus meinem Dienstzimmer auf den Marktplatz blicke, sehe ich, wie viele Bürgerinnen und Bürger diesen Prozess des Stadtbauens interessiert und sinnlich wahrnehmbar miterleben. Gewissermaßen symbolisch erleben sie die Veränderungen, die die Stadt erfasst haben: sie sehen das Alte, das nicht mehr zeitgemäß ist, sie erleben gewisse Beschwerisse dabei, sich im Umbau zurechtzufinden, aber sie haben auch bereits eine Vorstellung davon, wie die Stadt in Zukunft aussehen kann.

Die erste Herbstkonferenz der Stadtmarketing Halle GmbH hat gezeigt, dass wir uns auf einer Baustelle befinden: wir haben die Strategien des Stadtmarketings vorgestellt, über Strukturen geredet, in denen diese Strategien umgesetzt werden sollen und über die einzelnen Maßnahmen, mit denen der Erfolg erreicht wird. Und wir haben darüber gesprochen, was heute so gerne eine Win-Win-Situation genannt wird: wir alle profitieren von einer vielbeachteten Ausstellung über den „geschmiedeten Himmel“, von gelungenen Händel-Festspielen, von der Kulturhauptstadt-Bewerbung, von beispielhaftem Stadtbau, von einer vielseitigen 1200-Jahr-Feier.

Das Image der Stadt dreht sich. Lassen Sie uns alle mit einem gelungenen und strategisch geplanten Stadtmarketing dazu beitragen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre  
Ingrid Häußler

### ZUR SACHE



Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

weitere Umsetzung unserer Planungen zu informieren und mit allen zu diskutieren, denen die weitere positive Entwicklung unserer Stadt am Herzen liegt. Daraus soll in den nächsten Jahren eine neue Tradition erwachsen, um gemeinsam das Erreichte zu begutachten und die weitere Entwicklung unseres Projektes Stadtmarketing begleiten zu können.

In aktuellen Artikeln über Halle in nationalen Zeitungen und Zeitschriften, wie beispielsweise in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung war zu lesen, „Die Hallenser nehmen die Extreme mit Gleichmut.“ Und die Autorin bescheinigte der Stadt: „Halle an der Saale schrumpft mit Charme“. Auch in Fernsehportraits über Halle, und in, wie ich höre, inzwischen prämierten Rundfunkbeiträgen spricht sich - nicht erst seit unserer Bewerbung um die „Europäische Kulturhauptstadt“ - herum, dass sich „Halle verändert“.

In diesem Slogan, der in Zukunft nicht

## Journalisten-Nachwuchspreis

Arbeiten müssen 2004 in einem Landes-Medium veröffentlicht sein

**Der Journalistenverband (DJV) Sachsen-Anhalt verleiht auch 2005 einen Nachwuchspreis.**

Der Wettbewerb solle motivieren, sich mit Zusammenhängen von Wirtschaft und Sozialem im Land auseinander zu setzen und diese dem Leser, Hörer oder Zuschauer anschaulich zu verdeutlichen, erklärte der DJV. Die Arbeiten können bis zum Mai 2005 eingereicht werden. Das Preisgeld beträgt 2 000 Euro. Unter-

stützt wird die Aktion von der Industrie- und Handelskammer Magdeburg (IHK) und der AOK Sachsen-Anhalt. Zugelassen sind Beiträge von Studenten, Volontären oder jungen Journalisten, die nicht länger als drei Jahre im Berufsleben stehen. Die Arbeiten müssen im Jahr 2004 in einem in Sachsen-Anhalt verbreiteten Medium veröffentlicht worden sein. Im vergangenen Jahr wurden 32 Beiträge eingereicht.

# Tagesordnung

der 5. Sitzung des Stadtrates am 24. November 2004

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am **Mittwoch, 24. November 2004, 14 Uhr**, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 5. Tagung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

## Tagesordnung - Öffentlicher Teil

### Einwohnerfragestunde

- 01 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der **Tagesordnung**
- 03 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 27.10.2004
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse**
- 05 **Vorlagen**
  - 05.1 **Hauptsatzung** - Vorlage wird nachgereicht  
Vorlage: IV/2004/04501
  - 05.2 Programmkonzept und Kosten der **Händel-Festspiele vom 02. bis 12. Juni 2005** in der Stadt Halle (Saale)/ Eintrittspreisgestaltung 2005 und 2006  
Vorlage: IV/2004/04355
  - 05.3 **Phänomene**  
Vorlage: IV/2004/04534
  - 05.4 **Abfallwirtschaftssatzung** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2004/04325
  - 05.5 **Abfallgebührensatzung** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2004/04325/1
  - 05.6 Änderung der **Sparkassensatzung**  
Vorlage: IV/2004/04526
  - 05.7 Gründung einer **Arbeitsgemeinschaft zur Umsetzung SGB II**  
Vorlage: IV/2004/04541
  - 05.8 Antrag auf überplanmäßige **Ausgaben in den Unterabschnitten 4550 und 4560**  
Vorlage: IV/2004/04505
  - 05.9 Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der **Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Halle** für die Amtsperiode 1. Januar

2005 bis 31. Dezember 2008  
Vorlage: IV/2004/04520

- 05.10 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 18 „**Sport- und Freizeitzentrum am Hufeisensee**“  
Vorlage: IV/2004/04494
- 05.11 Entwicklungsmaßnahme Heide-Süd **Projekt Familienmodell**  
Vorlage: IV/2004/04277
- 05.12 Bebauungsplan Nr. 24 Halle-Bruckdorf **Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungszentrum** - Aufstellungsbeschluss - Offenlagebeschluss  
Vorlage: IV/2004/04395
- 05.13 Bebauungsplan Nr. 24 Halle-Bruckdorf **Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungszentrum** - vorgezogener Abwägungsbeschluss  
Vorlage: IV/2004/04396
- 05.14 Bebauungsplan Nr. 24 Halle-Bruckdorf **Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungszentrum** - vorbehaltlicher Satzungsbeschluss  
Vorlage: IV/2004/04394
- 05.15 Bebauungsplan Nr. 59.1 **Klinikum Kröllwitz**, 1. Änderung - Abwägungsbeschluss  
Vorlage: IV/2004/04410
- 05.16 Bebauungsplan Nr. 59.1 **Klinikum Kröllwitz**, 1. Änderung - Satzungsbeschluss  
Vorlage: IV/2004/04411
- 05.17 Bebauungsplan Nr. 122 Reideburg, **Wohnbebauung Freiburger Straße** - Offenlagebeschluss  
Vorlage: IV/2004/04383
- 06 **Wiedervorlage**
  - 06.1 Antrag der CDU-Fraktion betreffend den Neubau einer **Garagenanlage zwischen Kapellengasse und Unterberg**  
Vorlage: III/2004/03999
  - 06.2 Antrag des Stadtrates Joachim Geuther, CDU, betreffend die Entwicklung des **Wohnungsbaustandortes Wörmütz/Pfingstanger/Kirschberg**  
Vorlage: III/2004/04001
  - 06.3 Antrag der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur **Verwendung der freigewordenen Mittel für die Bewerbung Olympia 2012 im UA 5510**  
Vorlage: IV/2004/04405
  - 06.4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion

zur **Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates**  
Vorlage: IV/2004/04448

- 07 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
  - 07.1 Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur **Änderung der Besetzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten**  
Vorlage: IV/2004/04569
  - 07.2 Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur **Änderung der Besetzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung**  
Vorlage: IV/2004/04573
  - 07.3 Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur **Änderung der Besetzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**  
Vorlage: IV/2004/04572
  - 07.4 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zum Themenkomplex **Haushaltskonsolidierung**  
Vorlage: IV/2004/04576
  - 07.5 Antrag der Stadträte Uwe Heft, PDS, und Heinz Maluch, FDP, Graue und Wählergemeinschaft Volkssolidarität, zu zusätzlichen **Parkplätzen an der Edeka-Kaufhalle Vogelweide**  
Vorlage: IV/2004/04581
- 08 **Anfragen von Stadträten**
  - 08.1 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zur **Realisierbarkeit von Phänomene**  
Vorlage: IV/2004/04571
  - 08.2 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zur **Kassenwirksamkeit der Konsolidierungsmaßnahmen in den einzelnen Geschäftsbereichen**  
Vorlage: IV/2004/04570
  - 08.3 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zum Themenkomplex **Abschaltung der Beleuchtung in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2004/04575
  - 08.4 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zum **Neubau eines Krematoriums**  
Vorlage: IV/2004/04579
  - 08.5 Anfrage der Stadträtin Dorothea Ilse, WIR. FÜR HALLE., zur effizienten **Nutzung der Leichtathletikhalle**

**Brandberge**  
Vorlage: IV/2004/04578

- 08.6 Anfrage der Stadträte Wolff/ Schuh, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zum Themenkomplex **Kulturhauptstadt**  
Vorlage: IV/2004/04574
- 08.7 Anfrage der PDS-Fraktion zum **Bericht „Lokale Agenda 21“**  
Vorlage: IV/2004/04565
- 09 **mündl. Anfragen von Stadträten**
- 10 **Mitteilungen**

## Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der **Tagesordnung**
- 02 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 27.10.2004

## 03 Vorlagen

- 03.1 **Sport- und Freizeitzentrum Hufeisensee**  
Vorlage: IV/2004/04523
- 03.2 Vergabebeschluss FB 50 01/2004, **Bereitstellung und Betrieb von Wohnheimen für Personen nach dem Landesaufnahmegesetz**, LSA im Stadtgebiet Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2004/04517
- 04 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 05 **Anfragen von Stadträten**
- 06 **mündl. Anfragen von Stadträten**
- 07 **Mitteilungen**

**Harald Bartl,**  
Vorsitzender des Stadtrates  
**Ingrid Häubler,**  
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)  
Redaktion: Tel. 2 21 - 41 23, E-Mail: amtsblatt@halle.de

## Fraktionen des Stadtrates

Sitz: Technisches Rathaus,  
Hansering 15, 06108 Halle (Saale)

### Fraktion PDS

**Geschäftsführer:** Zimmer 205  
Tel. (03 45) 2 21-30 56  
Fax/Tel.: (03 45) 2 02 12 21 (z. Zt. nicht möglich)

**Sprechzeiten:** Montag u. Dienstag von 10 bis 17 Uhr; Mittwoch u. Donnerstag von 10 bis 15 Uhr; Freitag von 10 bis 14 Uhr; Terminabsprachen sind nach Vereinbarung möglich.

### Fraktion CDU

**Geschäftsführer:** Zimmer 105  
Tel. (03 45) 2 21-30 54

**Sprechzeiten:** Montag, Mittwoch u. Donnerstag von 9 bis 16 Uhr; Dienstag von 9 bis 18 Uhr; Freitag von 9 bis 14 Uhr

### Fraktion SPD

**Geschäftsführer:** Zimmer 101  
Tel. (03 45) 2 21-30 52

**Sprechzeiten:** Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr; Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

### Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger

**Geschäftsführer:** Zimmer 202  
Tel. (03 45) 2 21-30 57

Fax/Tel.: (03 45) 2 03 15 97 (z. Zt. nicht möglich)

### Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG VS 90

**Geschäftsführer:** Zimmer 142  
Tel. (03 45) 2 21-30 69

**Sprechzeiten:** Dienstag von 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

### Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE

**Geschäftsführerin:** Zimmer 107  
Tel. (03 45) 2 21-30 58

Anzeigen

## Comfort-Umzüge

Christel Noerenberg

Umzüge • Spezialtransporte • Logistik  
Zustell-Kurierdienst • Packmaterialverkauf-verleih  
Tel. (03 45) 5 75 57 26, Fax (03 45) 5 75 57 28

## Legionellen – Gefahr aus der Dusche

In Deutschland kommt es pro Jahr zu sechs- bis zehntausend Erkrankungs-fällen an Lungenentzündung, verursacht durch Legionellen-Bakterien. Legionellen können sich in erwärmtem Wasser bei Temperaturen zwischen 25 und 45 °C so stark vermehren, dass sie dadurch ein Gesundheitsrisiko verursachen, wenn sie in kleinen lungengängigen Tröpfchen dieses Wassers (Aerosol) mit der Luft z.B. beim Duschen, in Whirlpools oder in klimatisierten Räumen mit Sprühbe-feuchtung eingeatmet werden. In großen und weitverzweigten Warmwasseranlagen ist das Risiko einer Legionellenbesiedlung höher als in Einfamilienhäusern. Daher können Probleme mit Legionellen insbesondere in großen Gebäuden wie Mehrfamilienhäusern, Hotels, Krankenhäusern, Altenheimen, Sport- und

Industrieanlagen, Verwaltungsgebäuden, Schwimmbädern, Fitnessstudios oder Campingplätzen auftreten. Was kann man nun dagegen tun? Als erstes sollen Warmwasseranlagen regelmäßig auf über 60 °C aufgeheizt werden, denn bei diesen Temperaturen sind die Legionellen nicht überlebensfähig. Außerdem kann eine thermische Desinfektion bei Temperaturen von über 70°C durchgeführt werden. Zweitens bringt erst eine mikrobiologische Analyse die Gewissheit, ob Legionellen das Warmwassersystem besiedeln oder nicht. *Mitgeteilt durch Dr. Wolfgang Schroth, Laborleiter Mikrobiologie, Chemisches Laboratorium Dr. Weßling GmbH & Co. KG, Hallesches Dreieck 4-5, 06188 Oppin, Tel. 034604/31516*

Kaufe Bücher, Postkarten, Gemälde, Spielzeug und Porzellan bis 1950. Auch ganze Nachlässe. Liwall, 034771-73553

Hausmeister- u. Umzugsservice  
Baureparaturen  
Tel. 0172/3 42 60 27

## Mikrobiologische Trinkwasseruntersuchungen

- Koloniezahl bei 22 °C und 36 °C
- Coliforme Bakterien u. E.Coli
- Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa, Clostridium perfringens
- Legionellen in Warmwasseranlagen
- Akkreditiertes Labor mit Zulassung nach § 15 TrinkwV 2001

**Chemisches Laboratorium Dr. Weßling GmbH & Co. KG**

Hallesches Dreieck 4/5, 06188 Oppin  
Ihr Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Schroth

Telefon 03 46 04 / 315 - 0  
Fax 03 46 04 / 315 - 54

## Trinkwasseraufbereitung

Aufbereitungsstoffe gemäß Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001, § 21 (1)

Hallesches Trinkwasser ist ein Mischwasser aus Fernwasser und dem Wasser aus dem Wasserwerk Halle-Beesen.

Das Fernwasser stammt hauptsächlich aus der Rappbodetalsperre. Bei der Aufbereitung im Wasserwerk Wienrode/Harz werden

25mg/l Calciumhydroxid sowie maximal 0,2 mg/l Chlordioxid und ca. 0,35 mg/l Chlor zugesetzt.

Im Wasserwerk Halle-Beesen wird das Wasser über Mehrschicht- und Aktivkohlefilter aufbereitet. Als Zusatzstoffe werden im Wasserwerk bzw. im Pumpwerk Silberhöhe

maximal 0,2 mg/l Chlor und 0,4 mg/l Ozon zur Desinfektion sowie 2,5 mg/l o-Phosphat/Polyphosphat zur Korrosionshemmung

dosiert.

Das Ozon zerfällt während des Aufbereitungsprozesses zu Sauerstoff und ist im Trinkwasser nicht mehr vorhanden.

Die Gesamthärte beträgt max. 10° deutscher Härte (1,78 mmol/l); Härtebereich 2.

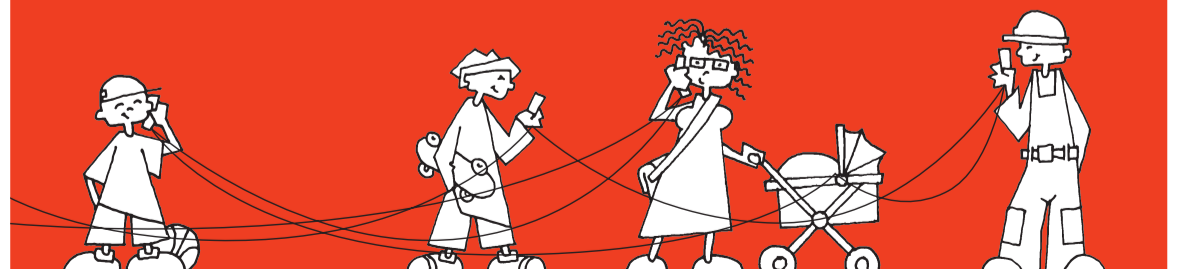


Premium+

## Wir telefonieren kostenlos!\* Die Premiumfamilie

Mit dem neuen Premiumpaket der EVH können Sie jetzt auch telefonieren. Und das sogar kostenlos mit anderen Premiumkunden. Außerdem sparen Sie mindestens 10 % gegenüber den Standardtarifen der Telekom. Strom und Gas erhalten Sie zu gewohnt günstigen Preisen. **Jetzt anrufen und sparen! Hotline: (03 45) 5 81-33 38**

\* innerhalb der festgelegten Freistunden mit anderen Premiumkunden: 2 Stunden bei Halplus Strom Premium+ und sogar 20 Stunden bei Halplus Erdgas Premium+



EVH

HALPLUS  
erdgas

HALPLUS  
strom

www.evh.de

Hotline: (03 45) 5 81 33 38

www.halplus.de

**Hallesche Wasser und Abwasser GmbH**

Ein Unternehmen der Stadtwerke Halle GmbH  
Borknechtstraße 5 • 06108 Halle (Saale)  
Tel.: (0345) 581 22 22 • Fax: (0345) 581 67 67

**HALPLUS**  
wasser

Erster Kongress der Kustoden in Halle

## 25 Jahre Zentrale Kustodie der MLU

Vom 28. bis 31. Oktober feierte die Zentrale Kustodie der Martin-Luther-Universität ihr 25-jähriges Bestehen. Den Mittelpunkt dieses Jubiläums bildete ein erster Kongress der Kustoden zum Thema „Die Kunstsammlungen deutscher Universitäten“.

Rektor Prof. Dr. Wilfried Grecksch, Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler sowie Dr. Ralf-Torsten Speler, Leiter der Zentralen Kustodie und des Universitätsarchivs, eröffneten in der Aula im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Anwesenheit von Kultusminister Prof. Dr. Jan Hendrik Olbertz

den Kongress, an dem die Kustoden deutscher Universitäten – unter anderem aus Berlin, Leipzig, Jena, Dresden und Greifswald – sowie internationale Gäste teilnahmen. Zugleich wurden im Museum universitatis zwei Ausstellungen eröffnet: die Dauerausstellung „Schätze aus den Sammlungen und Kabinetten der Universität“ und die Sonderausstellung „Publikationen, Plakate und Programme“ – eine Dokumentation zum Thema „25 Jahre Zentrale Kustodie der Martin-Luther-Universität“.

Der Kongress war am 29. Oktober mit Vorträgen hochrangiger

Referenten zum Tagungsthema fortgeführt worden. Am gleichen Tag fand in der Aula des Löwengebäudes die Wiederanbringung der Stifterbilder statt (siehe rechts nebenstehend).

Ein Kolloquium galt den „Graphischen Sammlungen an Universitäten und Akademien“. Dazu waren u. a. die Leiter der Graphischen Kabinette der Universitäten Göttingen, Tübingen, Wien und Würzburg eingeladen.

Am Reformationstag unternahmen Kongresssteilnehmer eine Exkursion nach Wittenberg zur traditionellen Disputation des Senats der Universität.

Nach 50 Jahren in der Aula des Löwengebäudes

## Stifterbilder wieder an ihrem Platz

Im Rahmen des ersten Kongresses der Kustoden vom 28. bis 31. Oktober in Halle (Saale) zum Thema „Die Kunstsammlungen deutscher Universitäten“ (siehe links nebenstehend) fand am Sonntag, dem 30. Oktober, anlässlich der Wiederanbringung der Stifterbilder der Universitäten Halle und Wittenberg an historischer Stelle in der Aula des Löwengebäudes eine festliche Veranstaltung statt.

Unter dem Titel „Die Staatsporträts des sächsischen Kurfürsten Friedrich des Weisen und des preußischen Königs Friedrich I. – Generöse Geschenke halleischer

Rektoren zu den Stifterporträts“, gab Kustos Dr. Ralf-Torsten Speler Erläuterungen aus kunsthistorischer Sicht.

Im Anschluss erklangen Ausschnitte aus Georg Friedrich Händels „Messias“, dargeboten vom Kammerorchester und Vokalensemble der Martin-Luther-Universität, unter der Leitung von Matthias Erben.

Im Jahre 1952 übergab die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die großformatigen Bildnisse preußischer Könige und deutscher Kaiser in der Aula an eine Landeseinrichtung zur fachgerechten Aufbewahrung.

Leider sind diese Kunstwerke nach den Ergebnissen neuester Recherchen nicht mehr auffindbar.

Glücklicherweise hatte sich die Universität nicht von ihren Gründer-Porträts getrennt. Sie verblieben im Sessionssaal der Zentralen Kustodie.

Die Wiederanbringung der geretteten Stifterbilder in der Aula nach über 50 Jahren ist ein weiterer Schritt zur Vollendung dieses einmaligen akademischen Festsaales, der mit hohem denkmalpflegerischen und finanziellen Aufwand rekonstruiert worden war und am 12. Januar 2003 feierlich eingeweiht wurde.

## 450 Jahre Marktkirche

Zwei Ausstellungen in und um die Marktkirche von Halle sind in der Geburtstags-Festwoche noch bis Sonntag, den 14. November, zu sehen.

In einer Fotoausstellung in der Marktkirche werden unter dem Motto „Geschichte abgebildet“ 150 historische Fotos der Kirche und ihres Umfeldes gezeigt. 30 gerahmte Bildergruppen präsentieren Darstellungen aus dem 19., 20. und 21. Jahrhundert. Ergänzt wird die Exposition durch Vitrinen mit dem historischen Marktkirchenmodell, Luthers Totenmaske, einem Löwenkopf-Türschlüssel der Gertrudenkirche, einer Luther-Bibel und anderen Reichtümern der Marienbibliothek.

Im Marktschlösschen wird bis Sonntag, den 28. November, die Ausstellung „Markt-Kirche im Markt-Schlösschen“ gezeigt, wie sie von Malern, Grafikern und Fotografen gesehen wird. Die Schau zeigt neben Fotografien und Skizzenblättern Lyonel Feiningers unter anderem auch Arbeiten von Carl Crodel, Erwin Hahs und Vertretern der jüngeren Künstlergenerationen aus Halle. Neben den Fotografen Sigrid Schütze-Rodemann und Gert Schütze sind Helmut Brade, Susanne Damm-Ruczynski, Susanne Theumer und Claudia Berg sowie viele weitere Künstlerinnen und Künstler aus Halle mit ihren Arbeiten präsent.

Die Galerie ist montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die bereits laufende Ausstellung „Christengemeinde – Bürgergemeinde“ im Stadtarchiv Halle ist noch bis Weihnachten zu sehen.

## Vorweihnachtliche „Stunde der Musik“

Das nächste Konzert der „Stunde der Musik“ findet am Donnerstag, dem 25. November, 19.30 Uhr, im Freylinghaus-Saal statt. Das Leipziger Querflötenensemble Quintessenz will die Musikfreunde mit einem vorweihnachtlichen Programm erfreuen. „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ vereint Werke von Michael Praetorius, Pietro Antonio Locatelli, J.S. Bach, Edvard Grieg und Peter Tschaikowsky. Das Ensemble „mit Pfiff“ beherrscht ein weitgefächertes Repertoire von Renaissance bis Moderne, von Klassik bis Jazz, von Auftragswerken zeitgenössischer Komponisten bis zu eigenen augenzwinkernden Arrangements.

## Motette und Jubiläumskonzert

Am Sonnabend, dem 13. November, 18 Uhr, findet in der Marktkirche die nächste Motette des Stadtsingechors zu Halle statt. Die Leitung hat Chordirektor Gothart Stier. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, dem 14. November, 18 Uhr, nimmt der Stadtsingechor am Konzert anlässlich des 450. Jubiläums der Marktkirche teil. Aufgeführt werden Georg Friedrich Händels „Founding Hospital Anthem“ HWV 268 und Johann Sebastian Bachs Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ BWV 21. Die Mitwirkenden sind Gudrun Sidonie Otto, Sopran, Christiane Bassek, Alt, Nils Giesecke, Tenor, Stephan Heinemann, Bariton, sowie der Stadtsingechor zu Halle und das Philharmonische Staatsorchester Halle unter Leitung von Gothart Stier.

Der Kartenvorverkauf für das Konzert am 14. November erfolgt an der Theater- und Konzertkasse der halleischen Kulturinstitutionen in der Großen Ulrichstraße 5.

Fotografie-Ausstellung „Armenien“ im Christian-Wolff-Haus



Werke von Karen Andreassian, Gert Kiermeyer und Astghik Melkonian zeigt eine Fotografie-Ausstellung „Armenien“, die am 4. November im Christian-Wolff-Haus eröffnet wurde. Im Rahmen von „Armenien“ reiste der halleische Künstler Gert Kiermeyer, Fotograf am Opernhaus, im Mai nach Armenien. Karen Andreassian und Astghik Melkonian kamen im September und Oktober nach Sachsen-Anhalt. Die Fotografien sind bis Sonntag, den 21. November zu sehen. Foto: Th. Ziegler

## Von Scheidt bis Buchholz

Hallesche Musiktage sind seit einem halben Jahrhundert der Moderne verpflichtet

**Mit neun Konzerten werden die Halleschen Musiktage 2004 ihrem Anspruch gerecht, einen spannungsreichen Bogen zwischen zeitgenössischem Wirken und ererbter Musiktradition zu schlagen.**

„Dieses Festival gibt es seit 1955. Seitdem wollen wir Türen und Ohren öffnen für Gegenwartskunst, die es sehr schwer hat im alltäglichen Konzertbetrieb“, sagt Prof. Thomas Buchholz, Vorsitzender des Komponistenverbandes Sachsen-Anhalt. Und: „Auch die heute gefeierten Altvorden waren zu ihren Zeiten oft umstritten und geschmäht. Nur wenn die neuen Werke gespielt und gehört werden, haben sie eine Chance zu überleben.“

So steht der hallesche Komponist Samuel Scheidt auf dem Programm, dessen 350. Todestag in diesem Jahr begangen wird (Amtsblatt berichtete).

Eine wissenschaftliche internationale Konferenz am Händel-Haus hat sich bereits erfolgreich mit dem Werk des Maßstab setzenden Tonsetzers auseinandergesetzt. Bei den Musiktagen knüpft der Nachwuchs an die Scheidtschen Vorgaben an. So bringen Schüler und Absol-

venten des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ mehrere Originale des halleschen Meisters zu Gehör, bevor mit Adaptionen von Gerd Domhardt und Thomas Müller aktueller Bezug zu Scheidt hergestellt wird.

Und natürlich spielt auch Händel eine Rolle. Im Eröffnungskonzert am Dienstag, dem 9. November, im Freylinghaus-Saal der Franckeschen Stiftungen erklang zunächst sein Concerto grosso op. 6 Nr. 12, bevor das Programm über Respighi und Schnittke zu Thomas Buchholz führt, dessen „Kammermusik X“ aufgeführt wurde.

Dem langjährigen Chef des Ensembles Konfrontation am Philharmonischen Staatsorchester, Thomas Müller, ist zudem ein Portrait-Konzertabend gewidmet. Den Anlass dazu liefert der 65. Geburtstag des Komponisten und Beförderers zeitgenössischer Musik. Am Donnerstag, dem 11. November, 19.30 Uhr, erklingt im Händel-Haus die „Epiphanie für Orchester“, vom Schöpfer selbst dirigiert.

Zu einem ungewöhnlichen Klangerlebnis laden die Musiktage am Mittwoch,

dem 17. November, ein. Ekmelische Musik steht auf dem Programm – eine auf Drittel-Tönen aufgebaute Klangsprache, die durch zwei Harfen demonstriert wird. Dazu gibt es eine Einführung durch den Entwickler dieses Tonsystems Kurt Anton Hueber.

Elektronisch erzeugte Musik steht im Mittelpunkt des Konzerts am Montag, dem 15. November, in der Glashalle des Händel-Hauses. Hier wird durch den in Leipzig lehrenden Eckhardt Rödder das Spektrum aktueller technischer Möglichkeiten ausgereizt und live zum Schwingen gebracht.

Erstmals werden die meisten Konzerte moderiert oder durch Gesprächsrunden erweitert. Dadurch sollen zusätzliche Brücken zu den Werken und deren Komponisten geschlagen werden.

Neu ist auch der Sondereintrittspreis für Schüler. Für einen Euro können die jungen Leute die Veranstaltungen besuchen – mit Ausnahme der Eröffnung.

Karten gibt es im Internet unter <http://home.t-online.de/home/LV.dt-komponisten> oder beim Verband Deutscher Komponisten, Marktplatz 13, Halle.

## 26. Hallescher Grafikmarkt

Mehr als 300 Arbeiten kommen beim 26. Halleschen Grafikmarkt am Sonnabend, dem 20. November, ab 19 Uhr, in der Harz-Mensa unter den Hammer von Auktionator Dr. Hans-Georg Sehrt. Die Grafiken und Grafikmappen, Aquarelle, Fotografien und Künstlerbücher der über 100 Künstler können zuvor von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden. Die Veranstaltung wird am Klavier von Markus Schiffrer begleitet und vom Team der Harz-Mensa gastronomisch betreut. Zur Auktion kommen zu „höchst moderaten Ansteigerungspreisen“ Werke u. a. von Iris Band, Dieter Gilfert, HAP Grieshaber, Max Liebermann, Franz Masereel, Bernhard Michel, Arno Mohr, Uwe Pfeifer, Willi Sitte, Norbert Wientzkowski, Fotis Zaprasis. Internet: hallescher-grafikmarkt.de

## Cinderella auf der Opernhaus-Bühne

Am Freitag, dem 26. November, 19.30 Uhr, bringt Ballettdirektor Ralf Rossa mit „Cinderella“ einen weiteren Klassiker des Balletts auf die Bühne des Opernhauses Halle. „Aschenputtel“ gehört zweifellos zu den bekanntesten Märchen der Welt. Als Ballett fand es in dem russischen Komponisten Sergej Prokofjew einen genialen Gestalter.

Ballettdirektor Ralf Rossa wendet sich mit seinen Tänzerinnen und Tänzern nach „Romeo und Julia“ jetzt Prokofjews anmutiger, teils heiterer und teils ernster Musik von „Cinderella“ zu. Marketa Slapotova und Michal Sedlacek tanzen Cinderella und den Prinzen.

Eine Einführung zu „Cinderella“ gibt Ralf Rossa am Mittwoch, dem 17. November, 19.30 Uhr, im Großen Saal.

## Medienmuseum in Karlsruhe

Am 30. Oktober öffnete in Halles Partnerstadt Karlsruhe das umgestaltete Medienmuseum des Zentrums für Kunst- und Medientechnologie (ZKM). Jetzt präsentiert sich das bereits 1997 eröffnete Museum mit drei Ausstellungen in erweiterter Form. Mit Meisterwerken der Medienkunst aus der ZKM-Sammlung sowie der thematischen Sammlung „Algorithmische Revolution. Zur Geschichte der interaktiven Kunst“, „Zur Geschichte der interaktiven Kunst“ und der „Präsentation neuester Computerspiele“ bietet das Medienmuseum den Besuchern einen Überblick über die Entwicklung und Tendenzen der vergangenen und gegenwärtigen Medienkunst. Geöffnet ist das Museum mittwochs bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr.

## Bulgarische Dramatik im nt

Die jüngste Inszenierung des neuen Theaters – „Oberst Schädel Hirn Dings“ von dem zur Zeit bekanntesten bulgarischen Dramatiker Hristo Boytchev – steht am Donnerstag, dem 11. November, 19.30 Uhr, erneut im Spielplan des Großen Saals. Diese tragische Komödie erzählt die Geschichte von Menschen, die mit großer Gelassenheit und unendlichem Humor ihrem scheinbar hoffnungslosen Leben und Sterben einen Sinn geben. In der Regie von Dietmar Rahnefeld spielen Carmen Birk, Hannelore Schubert, Daniela Voß, Elke Richter, Hilmar Eichhorn, Reinhard Straube, Joachim Unger, Peer-Uwe Teska, Thomas Just und Karl-Fred Müller.

## Michael Grosse liest Thomas Mann

Herwart Grosse, unvergessener Charakterdarsteller des Deutschen Theaters in Berlin, stellte unter dem Titel „Kurzer Lehrgang für Theaterbesucher“ einst Texte und Überlegungen von Thomas Mann zu einer Collage zusammen, die vergnüglich ironische Einblicke in des Dichters Verständnis und Haltung zur Theaterwelt, zur Theaterliteratur und zu den Theaterleuten bietet. Nun dankt ihm Sohn Michael, Schauspieler, Regisseur und Intendant, diese Arbeit mit einem sehens- und hörenswerten Abend am Freitag, dem 12. November, 20 Uhr, in der Kommode des nt, an dem er alle Register seines schauspielerischen Könnens ziehen kann. Ein Leckerbissen nicht nur für die Freunde des Theaters, sondern auch die von Thomas Mann.

## Kunstauktion für Unicef im nt

nt-Intendant Peter Sodann wird gemeinsam mit Prof. Johannes Langenhagen auf einer Auktion zugunsten von Unicef am Sonntag, dem 14. November, 19 Uhr, in der Kommode Kunstwerke versteigern, deren Erlös in diesem Jahr moldawischen Mädchen zugute kommt, die Opfer von Kinderhändlern wurden.

Unicef kümmert sich auch in Moldawien um besonders gefährdete Kinder aus armen Familien und betreut zur Prostitution gezwungene Mädchen nach ihrer Rückkehr aus dem Ausland.

## „3 Sonnen sah ich am Himmel stehn“

Paul Hoorn und Andreas Zöllner, bekannt und beliebt als Sänger, Akkordeonist und Bandleader beziehungsweise Gitarrist der Dresdner Band „Das Blaue Einhorn“, sind auch als Duo sehr gefragt. Am Sonnabend, dem 13. November, 20 Uhr, trifft der einsame Wanderer der „Winterreise“ in der Kommode des neuen Theaters den Tod, der einen Zweig mit verheißungsvoll glänzenden Knospen in der Hand hält; der barfüßige Leiermann hat ein Feuer auf dem Eis angezündet, an dem sich Wladimir und Tom mit heiseren Stimmen unterhalten – in einer Sprache, die kein Wörterbuch braucht. Eine Winterreise mit Schubert, Brèl, Wyssotzkij und Gefährten. – Eine melancholisch-ironisch-poetische Collage aus Worten und Musik unterschiedlichster Herkunft.

## Kein Container an der Uranusstraße 1

Der Wertstoffcontainerplatz neben dem Gebäude in der Uranusstraße 1 wird ersatzlos aufgelöst. Geänderte Eigentumsverhältnisse und die damit verbundene Schaffung einer Feuerwehrezufahrt sind der Grund. Die Anwohner werden gebeten, Wertstoffe zu den Containerplätzen in der Oppiner Straße (nur Glas) sowie in der Uranusstraße, Nähe Hans-Dittmar-Straße zu bringen. Für das Sammeln von Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff oder Metall mit dem Grünen Punkt sowie Pappe, Papier und Kartonagen sind die vorhandenen gelben und blauen Tonnen zu nutzen. Eingerichtet wird ein neuer, mit Rankgitter eingegrünter Wertstoffcontainerplatz für Glas in der Jahnstraße. Mit dessen Fertigstellung werden die unansehnlichen Plätze in der Forsterstraße, Nähe Krausenstraße, und in der Friesenstraße aufgelöst.

Alle Grundstückseigentümer in diesem Wohngebiet, die bisher über keine blauen und gelben Tonnen für das getrennte Sammeln verfügen, können die benötigten Tonnen schriftlich bei der Stadtwirtschaft GmbH, Äußere Horderstraße 12, 06114 Halle, bestellen.

### PERSONALIA

**Norbert Wenner**, seit 1992 Vorstandsmitglied der Mitteldeutschen Energieversorgung AG (MEAG) in Halle und von 1994 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2002 Vorsitzender des MEAG-Vorstandes, wurde für seine besonderen Verdienste im Bereich der wirtschaftlichen Förderung der Region Mitteldeutschland durch die Etablierung des Industriecubs und des Vereins zur Förderung des Regionalmarketings in Mitteldeutschland mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt.

Der 67-Jährige unterstützte in Halle aktiv die bildenden Künste, die Händelfestspiele und den Rudersport.

**Prof. Dr. Helmut Thome**, Institut für Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, bekam auf dem 32. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in München den mit 1000 Euro dotierten zweiten Preis der renommierten Fritz Thyssen Stiftung für seinen Aufsatz zum Thema „Kriminalität im Deutschen Kaiserreich, 1883-1902. Eine Sozialökologische Analyse“ in der Zeitschrift „Geschichte und Gesellschaft“ überreicht.

**Dr. Hans-Dietrich Genscher**, ehemaliger Außenminister Deutschlands und Ehrenbürger der Stadt Halle (Saale), ist in Leipzig für seinen „zupackenden Einsatz für seine mitteldeutsche Heimat“ mit der „Heißen Kartoffel“, dem renommierten Wirtschafts- und Kommunikationspreis des in Leipzig ansässigen Mitteldeutschen Presseclubs geehrt worden.

## Unternehmerreise nach Thailand

Für eine Markterkundungsreise nach Bangkok (Thailand), Kuala Lumpur (Malaysia) und Singapur in der Zeit vom 27. November bis 5. Dezember 2004 sucht die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) noch interessierte Unternehmer aus allen Branchen. Die von der IHK und drei Auslandshandelskammern organisierte Reise soll Unternehmern helfen, Geschäftskontakte auf dem asiatischen Markt zu knüpfen. Drei Kooperationsbörsen stehen im Mittelpunkt der Unternehmung. Ergänzt wird das Programm durch Markteinführungseminare und Firmenbesichtigungen.

Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer (03 45) 21 26-2 84, E-Mail: dboettcher@halle.ihk.de

## Neue Kinder- und Jugendbücher

Neuerscheinungen werden vom 15. bis zum 27. November in der Zentralbibliothek am Hallmarkt ausgestellt

Durch Vermittlung der avj (Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V.) erhielt die Zentralbibliothek am Hallmarkt etwa 160 neu erschienene Kinder- und Jugendbücher.

Diese Titel werden im Bereich Kinderbibliothek am Hallmarkt (2. Etage) vom 15. November bis 27. November ausgestellt. Die Palette der Neuerscheinungen reicht vom Bilderbuch für die Kleinen bis zum Jugendbuch für die größeren Kinder und umfasst auch interessante Sachbücher für Kinder.

Die avj ist der Fachverband für Verlage, die deutschsprachige Kinder- und

## Umweltkalender zeigt Dach- und Fassadenbegrünungen

Ab 25. November erhältlich / Auflage 15 000 Exemplare / Preis unverändert ein Euro / Terminheft mit Abholkarte für Sperrmüll

Ab Donnerstag, den 25. November, gibt es den neuen Umweltkalender der Stadt Halle (Saale) für das kommende Jahr 2005.

Der Kalender erscheint in einer Auflage von 15 000 Exemplaren und vermittelt wissenswerte Informationen rund um das Thema Dach- und Fassadenbegrünungen. Interessierte Bürger erhalten den Kalender zum unveränderten Stückpreis von einem Euro im Technischen Rathaus, Hansering 15, zu folgenden Verkaufszeiten: montags von 9 bis 15 Uhr,

dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr.

Auf den Kalenderseiten des kommenden Jahres wird eine kleine Auswahl von grünen Fassaden und Dächern in Wort und Bild vorgestellt, die sich bei einem Bummel durch die Saalestadt entdecken lassen. Sie sind aber nicht nur eine optische Bereicherung, sondern bringen auch ein Stück Natur in den dicht bebauten Innenstadtbereich zurück. Eintönigen Wänden und Dächern wird damit wieder

neues Leben „eingehaucht“. Nicht zu unterschätzen ist die ökologische Bedeutung für das Stadtklima, da die Pflanzen ein eigenes Mikroklima entwickeln, lebensnotwendigen Sauerstoff produzieren, Staubpartikel und gasförmige Schadstoffe aus der Luft filtern und die Schallausbreitung verringern.

Besondere Aufmerksamkeit sollte die Juniseite des Kalenders finden. Dort ruft der Fachbereich Umwelt zur Teilnahme an einem Fotowettbewerb mit schönen Motiven von Dach- und Fassadenbegrünungen in der Saalestadt auf. Unter den Einsendern werden drei Gutscheine für Kletterpflanzen vergeben. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2005. Die Bilder sind im Format 20x30 cm einzuzeichnen.

Außerdem enthält der Umweltkalender auch wieder Informationen zum Schadstoffmobil und zur Sperrmüllentsorgung.

Neben dem Umweltkalender wird es außerdem wieder ein kostenloses Terminheft geben.

Projekt wird in Halle vom Verein Zeit-Geschichte(n) betreut

## Spenden für die ‚Stolpersteine‘ werden erbeten

Ingrid Häußler sprach Worte des Gedenkens / Weitere Erinnerungssteine



Die Stolpersteine vor dem Haus Leipziger Straße 4 wurden ein zweites Mal eingesetzt. Fotos (2): Th. Ziegler

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler rief am Montag, dem 25. Oktober, erneut zu Spenden für das Projekt „Stolpersteine für Halle“ auf.

Das Projekt, in Halle betreut vom Verein Zeit-Geschichte(n), soll die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma durch Deutsche im Nationalsozialismus in Erinnerung bringen. Dazu werden Pflastersteine mit den Namen der einstigen Bewohner vor deren ehemaligen Wohnhäusern in den Bürgersteig eingesetzt (Amtsblatt berichtete).

Bereits im Mai dieses Jahres waren vom Kölner Künstler Gunter Demnig die ersten acht Erinnerungssteine verlegt worden. Am Montag, dem 25. Oktober, wurden weitere „Stolpersteine“ vor den Grundstücken Geiststraße 15, Große Ulrichstraße 2 und 58 sowie Rannische Straße 3 eingesetzt.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler sprach bei der Erneuerung der „Stolpersteine“ in der Leipziger Straße 4, die schon kurz nach ihrer Verlegung von unbekannten Tätern wieder herausgerissen worden waren, Worte des Gedenkens an die Familie Wenzymier und appellierte an die Hallenser, Institutionen und Einrichtungen, „sich das Projekt ‚Stolpersteine‘ zu eigen zu machen und für die Herstellung und Sicherung weiterer ‚Stolpersteine‘ zu spenden“.

Am Dienstag, dem 26. Oktober, wur-



Letzter Gruß und stilles Gedenken an die Familie Wenzymier.

den in der Feuerbachstraße 75, in der Adolf-von-Harnack-Straße 18, im Falkenweg 7, in der Halberstädter Straße 13 sowie in der August-Bebel-Straße 34 und 48a weitere Erinnerungssteine verlegt.

Die Aktion wurde am gleichen Tag mit einer öffentlichen Veranstaltung im Lesesaal des neuen theaters beendet.

Spenden können unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Konto 383 319 900 des Vereins Zeit-Geschichte(n) bei der Sparkasse Halle (BLZ 800 537 62) eingezahlt werden.

## Die Stadt Halle wird kreativ

Erste Stadtmarketing-Herbstkonferenz / Strategien, Strukturen und Maßnahmen vorgestellt

(Fortsetzung von Seite 2)

litäten gespiegelt und vervollständigt und vollzieht nun mit einem umfangreichen, konkreten Maßnahmenkatalog die Anwendung auf die Praxis und die Einbettung in den Themenkomplex der sich verändernden Stadt. „Halle ist eine kreative Stadt der Veränderung“, fasst Meyer-Mertel leitmotivisch zusammen.

Dass Halle eine Stadt in Veränderung ist, kann der Bürger allerorten spüren. So stellt auch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler fest: „Tatsächlich ist es ja eine oft als unangenehm empfundene Tatsache, dass Halle sich tagtäglich verändert: Bis zum Stadtjubiläum 2006 werden wesentliche bauliche Verbesserungen im Stadtbild umgesetzt sein.“ Doch die bauliche Veränderung beschreibe nur den äußeren, den offensichtlichen Aspekt der Veränderung: „Die Veränderung in den Köpfen und in den Lebenswirklichkeiten der Hallenserinnen und Hallenser und insgesamt in den sich verändernden Qualitäten der Stadt ist damit nicht abgebil-

det“. Genau hier setzt die Stadtmarketingstrategie der SMG an: Halle ist schon jetzt eine sehr wertvolle und sehenswerte Stadt.

In absehbarer Zeit wird Halle sich nach den Vorstellungen der SMG weiter zu einer lebenswerten Stadt der Lebensart, Kultur, Hochschule und Bildung verändern haben, in denen Innovation, Multimedia und moderne Produktionstechnologien die Arbeitsgrundlage für viele Menschen bilden.

Der Ansatz einer sich verändernden Stadt und der kreative und offene Umgang mit den beherrschbaren Schwächen Halles, so Meyer-Mertel, leiste auch einen wichtigen Beitrag zum Wandel des Images der Stadt Halle nach außen.

In Ergänzung zu den vorgestellten Strategien und Strukturen legte die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH zur ersten Herbstkonferenz die Arbeitsversion eines fast einhundert Seiten umfassenden Maßnahmenkataloges zum Marketing der Saalestadt für das Jahr 2005 vor. Neben

zahlreichen touristischen Marketingmaßnahmen finden sich auch Projekte aus den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Citymanagement und Eventmanagement. Einen besonderen Stellenwert nehmen dabei naturgemäß Maßnahmen in Zusammenhang mit der Kulturhauptstadtbewerbung und den 1 200-Jahr Feierlichkeiten 2006 ein.

Der Katalog basiert auf kooperativem Marketing und führt zahlreiche Beteiligungsangebote an unterschiedliche Partner aus Handel und Wirtschaft, Tourismus und Kulturarbeit auf. „Im vollen Umfang“, so Meyer-Mertel, „lässt sich der Maßnahmenkatalog nur umsetzen, wenn wir eine breite Unterstützung erfahren. Es ist aber auch schon viel gewonnen, wenn es uns gelingt, die Partner auf ein zielführendes, gemeinsames Wollen und Wirken einzuschwören.“

Informationen: Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Große Ulrichstraße 57, Telefon (03 45) 1 22 79-0, Fax (03 45) 1 22 79-22, E-Mail: stadmarketing@halle.de

## ...zum Stiften anstiften

Bürger.Stiftung.Halle und Volksbank Halle (Saale) e. G. fördern Projekte in der Stadt Halle. In einem „Projektfonds“ stehen hierfür 25 000 Euro zur Verfügung. Bis zu acht Projekte sollen damit gefördert werden. Die Projekte sollen geeignet sein, die „Präambel der Stiftungssatzung mit Leben zu füllen“. In diesem Sinne werden Projekte gefördert, die beispielsweise zur Stärkung des Gemeinwesens und zur Stärkung einer demokratischen Kultur beitragen, Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Beteiligung ermutigen und freiwilliges Engagement fördern, das geistige und soziale Klima in der Stadt verbessern sowie zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt beitragen.

Nähere Informationen finden Interessierte im Internet. Erste Projektanträge können bis zum 14. Januar 2005 gestellt werden. Die Bewerbung für das zweite Auswahlverfahren endet am 18. März 2005. Die Förderentscheidung trifft ein Gremium – bestehend aus Vorstand und Kuratorium der Bürger.Stiftung.Halle.

Internet: [www.buerger.stiftung.halle.de](http://www.buerger.stiftung.halle.de)  
Rubrik „Projektförderung“

### KURZ & KNAPP

**Die „Gelben Seiten“** für den Bereich Halle liegen seit Monatsbeginn in allen Postämtern und Filialen vor. Neben dem aktualisierten Branchenteil informieren 104 Service-Seiten über Themen der Region. Sie wurden in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale) erarbeitet.

**Die nächste Briefmarkenbörse mit Großtausch** findet am Sonnabend, dem 13. November, 9 bis 12.30 Uhr, im Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte, Bugenhagenstraße 30, statt.

**Kostenlose Beratungen** für Erfinder, Vertreter von Betrieben und andere Interessierte zu allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes finden jeweils am Mittwoch, dem 17. November, und dem 1. Dezember, ab 15 Uhr, im Mipo-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter (03 45) 2 93 98 36.

**Den rund 220 000 Fernsehzuschauern von tv halle** präsentiert sich der Regionalsenders seit Monatsbeginn „noch bunter, noch schneller und noch aktueller“. Gesendet wird wie bisher täglich ab 18 Uhr mit stündlicher Wiederholung. Eigens für die tägliche Hauptsendung „hallo Halle!“ wurde eine neue Titelmelodie komponiert.

Internet: [www.tvhalle.de](http://www.tvhalle.de)

**Bürokauffrau und Koch** sind im vergangenen Jahr die häufigsten Ausbildungsberufe in Sachsen-Anhalt gewesen. 2003 haben insgesamt 19 728 junge Frauen und Männer einen Ausbildungsvertrag neu abgeschlossen, wie das Statistische Landesamt mitteilt. Das waren rund 120 Auszubildende mehr als im Jahr zuvor.

## Dienstleistungen im WIP erwünscht

Der Wissenschafts- und Innovationspark (WIP) in Heide-Süd ist ein weit über die Grenzen der Stadt hinaus entwickelndes Netzwerk aus universitären Einrichtungen, Instituten und innovativen Unternehmen. Er wird auch künftig technologieorientierten Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen, denen die vorhandenen Flächen zu subventionierten Preisen angeboten werden, vorbehalten sein. Das machte der Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung, Dr. Heinz Friedrich Franke, vor dem Hinter-

grund von Spekulationen in der Presse deutlich.

Die Ansiedlung von dazu passenden Dienstleistungen für die Versorgung im WIP sei in diesem Zusammenhang notwendig und im Sinne der Vervollkommenheit der Standortvorteile sehr erwünscht, sagte er: „Die Wirtschaftsförderung unterstützt deshalb ausdrücklich Unternehmen in jedweder Hinsicht, die Investitionen in dieser Richtung zur weiteren Verbesserung der WIP-Standortqualität beabsichtigen.“

## Doppeljubiläum der Halleschen Rudervereinigung

In diesem Jahr feiert die HRV Böllberg/ Nelson das 130. Jahr der Gründung des Halleschen Rudervereins Nelson und das 120. Jahr der Gründung des Halleschen Rudervereins Böllberg.

Aus diesem Anlass fand am Sonnabend, 30. Oktober, im Stadthaus ein Festakt statt. Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit und Umwelt, überbrachte den Ruderinnen und Ruderern die herzlichen Grüße und guten Wünsche der Stadt Halle (Saale). Die Geschichte des Rudersports in den Vereinen Böllberg und Nelson und der seit 1993 bestehenden Rudervereinigung ist von Kontinuität in der Zusammenarbeit von Verein und Stadt geprägt. Schon der hallesche Stadtrat Joest hatte am Beginn des 20. Jahrhunderts den Kauf eines Grundstücks und den Bau des Böllberger Ruderhauses unterstützt. Als Sektion Rudern des SC Chemie Halle wurde den Leistungsruderern am Kanal eine Stätte für effektive Trainingsarbeit geschaffen, die bis heute von der Stadt gewartet und gepflegt wird. Der SV Halle stellt zahlreiche Olympiasieger, Weltmeister und Europameister.

Ein kleiner Pieks für die Gesundheit – Dagmar Szabados ließ sich vorbeugend impfen

## Jetzt impfen gegen Virusgrippe!

Die Virusgrippe tritt nahezu ausschließlich in der kalten Jahreszeit auf. Die Erkrankung, die nicht mit der sogenannten Erkältungsgrippe zu verwechseln ist, hat häufig einen schweren Verlauf mit hohem Fieber und starken Kopf- und Gliederschmerzen. Sie kann in einigen Fällen zu ernsthaften Komplikationen, wie Lungenentzündung, führen.

Gegen die echte Grippe, also die Influenza, kann man sich durch eine Impfung schützen. Anders als bei den bekannten Infektionskrankheiten verändert sich das Influenzavirus immer wieder, so dass jährliche Impfungen notwendig sind. Die Impfung ist die einzige echte Möglichkeit, sich vor der Influenza zu schützen. Das Virus verbreitet sich durch Tröpfcheninfektion und ist hochgradig ansteckend. Es kann sich wegen seiner kurzen Inkubationszeit schnell verbreiten.



Dem Aufruf zur Gripeschutz-Impfung war auch Bürgermeisterin Dagmar Szabados gefolgt. Am Donnerstag, dem 4. November, ließ sie sich in ihrem Dienstzimmer im Rathshof vorbeugend gegen Virusgrippe impfen. Foto: Th. Ziegler

## Berufsfachschule lädt ein

Am Sonnabend, dem 13. November, von 9 bis 12 Uhr, lädt die Medizinische Berufsfachschule der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum „Tag der offenen Tür“ in die Große Steinstraße 24 ein. Schullaboratorien und Übungsräume sind geöffnet. Schüler und Lehrer berichten über den Ausbildungsalltag, so dass sich Interessenten ein umfassendes Bild vom Ausbildungsweg zu spannenden Berufen machen können.

## Info-Treff zu Lungenkrebs

Im Rahmen der Vortragsreihe für Krebskranke, Angehörige und onkologisch Interessierte „Info-Treff“ findet am Mittwoch, dem 17. November, 18 bis 19.30 Uhr, ein Vortrag zum Thema „Früherkennung von Lungenkrebs und Rezidiven“ in den Räumen der Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V., Paracelsusstrasse 23, statt. Der Eintritt ist kostenlos!

Informationen unter Telefon (03 45) 47 88-1 10, Fax (03 45) 47 88-1 12, E-Mail: info@krebsgesellschaft-sachsen-anhalt.de

## Zweighbibliothek Reilstraße zieht um

Die Stadtbibliothek Nord bezieht in den nächsten Wochen neue Räume in der Reilstraße 28. Deshalb ist eine Schließung vom 11. November bis 10. Dezember erforderlich. Die Leihfristen für Medien, die in der Schließzeit abzugeben wären, werden entsprechend angepasst, informiert die Stadtbibliothek.

## Pfarrer Fliege im „Bauhof“

Am Donnerstag, dem 18. November, 19.30 Uhr, ist Jürgen Fliege, evangelischer Pfarrer, Filmemacher und Autor sowie TV- und Radiomoderator, in der Veranstaltungsreihe „Was war, ist vorbei! – Was war, ist vorbei?“ in der Jugendwerkstatt „Bauhof“ in den Franckeschen Stiftungen zu Gast. Das Thema der Veranstaltung lautet „Eine Gesellschaft ohne Religion geht zu Grunde“.

Internet: www.jw-bauhof.de

## Im Fechtsport die erste Adresse in Halle

Nach der erfolgreichen Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft im Degenfechten im April dieses Jahres ist Halle im Monat November Austragungsort von zwei weiteren hochkarätig besetzten Fechtturnieren.

Am 6. und 7. November fand in der Sporthalle Brandberge der XII. Internationale König-Pokal im Florettfechten statt. 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zehn Nationen kämpften um die Plätze, unter ihnen Japans Jugendnationalmannschaft.

Ein besonderer sportlicher Höhepunkt wird am 13. und 14. November der Internationale Händel-Cup (Kadetten-Welt-Cup) im Herrenflorett sein. 250 Fechter aus 15 Nationen, darunter Starter aus den USA, Italien, Russland und Frankreich, nehmen am Turnier teil. Damit tritt die komplette Weltspitze in Halle an. Die Besten qualifizieren sich für die WM Ende März in Linz. Die Wettkämpfe finden in der Brandbergehalle statt; die Finals beginnen jeweils 9.30 Uhr. Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit und Umwelt, wird Vertreter der Delegationen am 13. November um 19 Uhr im Stadthaus begrüßen. Gastgeber ist das Fechtzentrum Halle der TSG Halle-Neustadt.

## 10. Hallesches Herzseminar

# Defekte „Türen“ im Herzen?

Unter der Schirmherrschaft von Professor Dr. Hans Gert Struck, Ärztlicher Direktor des Klinikums, und Bürgermeisterin Dagmar Szabados findet am Sonnabend, dem 20. November, von 9 bis 13 Uhr, das 10. Hallesche Herzseminar im Hörsaal des Universitätsklinikums, Ernst-Grube-Straße 40, statt.

Es steht unter der Leitung von Oberarzt Manfred Herrmann, unterstützt von den Oberärzten Michael Buerke und Joachim Syska.

Nach Schätzungen haben 200 000 Menschen in Deutschland einen Herzklappenfehler. Die Zahl der Herzklappenoperationen steigt Jahr für Jahr. So wurden 1990 in Deutschland 7 437 Patienten wegen ihrer erkrankten Herzklappe operiert, 2003 waren es 16 800.

Wie entsteht ein Herzklappenfehler? Helfen Medikamente? Wann muss ich operiert werden? Worauf muss ich nach der Operation achten? Diesen Themen widmet sich die Deutsche Herzstiftung im Monat November.

Das Universitätsklinikum, als Kooperationspartner der Deutschen Herzstiftung e. V., beteiligt sich mit dem 10.

Halleschen Herzseminar an dieser bundesweiten Aktion und lädt alle Bürgerinnen und Bürger in das Klinikum Kröllwitz ein.

Die 20-minütigen Vorträge sind für jedermann verständlich. Es sprechen Ärzte aus folgenden Universitätsklinikum: der Herz- und Thoraxchirurgie, der Kinderkardiologie und der Inneren Medizin III sowie des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara und eine niedergelassene Kardiologin aus Halle.

An zahlreichen Informationsständen können sich Besucher umfassend beispielsweise über die Funktion einer Herz-Lungen-Maschine oder zum Thema Organspende informieren.

Einen praktischen Beitrag zum Thema Fitness bietet die AOK an: Der Nordic-Walking-Schnupperkurs beginnt mit einer Einführung direkt nach der Veranstaltung im Hörsaal. Wer bequeme Kleidung und Schuhe mitbringt, kann dann direkt nach der Veranstaltung unter Anleitung eines Sportlehrers auf einem Rundkurs von ca. 5 km durch die Heide für seine Gesundheit „walken“.

Weitere Informationen im Internet unter: <http://www.herzstiftung.de/>

## Bekanntgabe des Preisträgers

Fünfter Preis „Das unerschrockene Wort“ der 14 Lutherstädte

Am Dienstag, dem 9. November, fand im Stadthaus, Marktplatz 2, die Jury-Sitzung für den Preis „Das unerschrockene Wort“ statt. Im Anschluss gab die Vorsitzende der Jury, Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, nach Redaktionsschluss den Preisträger für 2005 bekannt.

Die Preisverleihung findet am 9. April 2005 in Halle (Saale) statt. Die Initiative für „Das unerschrockene Wort“ ging Anfang der 90er Jahre von den Lutherstädten aus. Bisher wurden Prof. Dr. Richard Schröder (1996), Prof. Dr. Hans Küng (1999), Uta Leichenring (2001) und Gertraud Knoll (2003) ausgezeichnet. Der bereits fünfte Preis der Lutherstädte, der mit 10 000 Euro dotiert ist, wird in Erinnerung an den Reichstag zu Worms 1521 vergeben, auf dem Martin Luther von kirchlicher und weltlicher

Obrigkeit mit Acht und Bann belegt wurde. Ganz im Sinne des Reformators, der ein besessener Arbeiter war und seine Entscheidungen stets nach reiflichem Überlegen traf, um sie danach um so entschiedener zu vertreten, soll die Ehrung für „wegweisende, zukunftsgerichtete Überlegungen“ (Satzung für die Preisvergabe) gewährt werden. Stimmberechtigt in der Jury sind die 14 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister der Lutherstädte Coburg, Eisenach, Erfurt, Halle, Heidelberg, Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg, Marburg, Schmalkalden, Speyer, Torgau, Worms und Zeit sowie sechs ausgewählte Juroren, wie Prof. Richard Schröder, Dr. Stefan Rhein, Dr. h.c. mult. Joachim Gauck, Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Prof. Klaus-Erich Pollmann und Prof. Dr. Ernst-Otto Czempel.

Nach der 3. Stadtteilkonferenz Damaschkestraße und Gesundbrunnen

## Stadt ist um angemessene Gestaltung bemüht

Vor und während der 3. Stadtteilkonferenz Damaschkestraße, Gesundbrunnen, Lutherstraße, Thüringer Bahnhof am 28. September (Amtsblatt berichtete mehrfach) wandten sich die Bürgerinitiativen „Dieselstraße/Roßbachstraße“ und „Eigene Scholle“ mit Anliegen, Fragen und Anregungen an die Stadtverwaltung.

Eine Weiterführung des Geh- und Radwegs zur Dieselstraße in Fortsetzung der bisherigen Verbindung Thüringer Bahnhof – Roßbachstraße bis zur Dieselstraße wäre aus Sicht der Bewohner wünschenswert.

Der Sachstand stellt sich folgendermaßen dar: Eine Kostenschätzung der Objektplanung des Fachbereiches Stadtentwicklung und -planung ergab eine Bau-summe von 50 000 bis 60 000 Euro. Diese Kosten sind im Haushalt nicht abgedeckt und in der jetzigen Haushaltssituation auch nicht einordenbar. Die Bereitschaft der Energieversorgung Halle GmbH, diese Maßnahme durch Sponsoring zu unterstützen, bezieht sich auf einen Teilbetrag in Höhe von rund 10 000 Euro. Damit ist das Vorhaben finanziell jedoch nicht abgesichert.

Die Stadt verfolgt seit Jahren den Ausbau der Hafenanbahntrasse mit einer Fuß- und Radwegeanbindung des Thüringer Bahnhofes in die Saaleaue. Dieses Vorhaben ist von gesamtstädtischer Bedeu-

tung. Bisher ist diese Maßnahme nur in Teilen bis 2007 finanziell über das Fördermittel-Programm Stadumbau Ost abgesichert.

Teilbereiche konnten in der Vergangenheit realisiert werden, ohne dass zusammenhängende Abschnitte nutzbar wären.

Außerdem besitzt die Roßbachstraße ein hohes Potenzial an sanierten Gebäuden und Alleebäumen und ist als Fußwegführung nach Süden eine angemessene Alternative, wenn die desolaten Bankstreifen hergerichtet werden.

Der von der Bürgerinitiative geforderte Fußweg verläuft auf der Rückseite der Bebauung Roßbachstraße, in geradliniger Anbindung vom Thüringer Bahnhof zur Dieselstraße/Einkaufszentrum. Die Wohnbebauung an der Roßbachstraße hat lediglich einen Zugang in diesem Bereich, so dass die Benutzung zum großen Teil einen Umweg bedeutet.

Der Vorschlag der Stadt: Wir konzentrieren uns auf die Sanierung der Nebenanlagen Roßbachstraße und den Ausbau der Hafenanbahntrasse und bemühen uns hier um eine angemessene Gestaltung.

„Zusätzliche Maßnahmen zu beginnen, ist in Anbetracht der noch offenen Probleme im Gebiet und des damit wiederum verbundenen zusätzlichen Pflegeaufwandes nicht zu vertreten“, begründete die Oberbürgermeisterin den Vorschlag.

## Antworten auf Bürgeranfragen

Vor und während der Stadtteilkonferenz wandten sich die Bürgerinitiativen „Dieselstraße/Roßbachstraße“ und „Eigene Scholle“ mit Anliegen, Fragen und Anregungen an die Stadtverwaltung.

### Kranke Bäume

Bereits 2002 war beschlossen worden, die kranken Robinien in der Kleinen Roßbachstraße zu fällen. Die Arbeiten begannen und wurden wegen Geldmangels eingestellt. Von den kranken Bäumen ginge keine Gefahr aus, hieß es. Beim letzten Unwetter brachen wieder große Äste ab. Zu diesen Hinweisen konnte Ingrid Häußler informieren, dass die betreffenden Bäume im Herbst gefällt werden.

### Hubschrauberlärm

Über die große Lärmbelastung, die von einigen Hubschraubern ausgeht, klagte die Bürgerinitiative Diesel-/Roßbachstraße. Teilweise würden diese in einer Höhe bis knapp 15 Meter über die Wohnhäuser fliegen, zumeist die blau-weiß gezeichneten. Lutz Müller vom Fachbereich Ordnung nahm den Hinweis zur Überprüfung mit aus der Konferenz.

### Lärm an der Bahn

Beschwerden richteten die Bürger des Stadtteils an die Deutsche Bahn. Der Lärm durch ständige Baumaßnahmen sei unerträglich, abends wären die Lautsprecherdurchsagen auf dem Bahnhof laut zu hören. Die Bahn solle an der Trasse Lärmschutzwände errichten forderten Bürger.

Der Fachbereich Umwelt hat Kontakt zum zuständigen Eisenbahn-Bundesamt in Halle aufgenommen: Die Lautstärke der Lautsprecherdurchsagen des Hauptbahnhofes ist aus Sicherheitsgründen so gewählt, dass diese – selbst bei einem einfahrenden Zug – noch verständlich ist. Weitgehend abgeschlossen sind die Bauarbeiten im Bereich der S-Bahntrasse Halle-Leipzig, gegenwärtig finden lediglich Gleis- und Oberleitungsarbeiten statt. Nach Kenntnis des Fachbereiches Umwelt ist der Bau von Schallschutzwänden im Bereich des Hauptbahnhofes Halle (Saale) in diesem Zusammenhang nicht geplant. Der Bau von Schallschutzwänden ist beim Neubau oder wesentlichen baulichen Änderungen der Seitenwege lediglich dann erforderlich, wenn die festgelegten Schallpegelwerte erreicht werden. Im Fall der S-Bahntrasse Halle-Leipzig ist dies nicht der Fall. Große Teile der Strecke Halle in Richtung Leipzig sind in das Programm „Besonders überwacht Gleis“ einbezogen. Das heißt, die Gleise werden in regelmäßigen Abständen geschliffen.

### Hundewiese?

Mit Hilfe des Fachbereiches Grünflächen ist es der Bürgerinitiative Diesel-/Roßbachstraße Anfang 2004 gelungen, die Freifläche zwischen Mühlport und Franz-Heyl-Straße zu begrünen und als wilden Parkplatz zu sperren. Könnte diese Fläche als Hundewiese genutzt werden?

Der Fachbereich Grünflächen hat grundsätzlich keine Einwände. Der Bereich müsste nur als Hundewiese deklariert und eine Hundetoilette aufgestellt werden. Da die Neuanschaffung einer Hundetoilette finanziell derzeit nicht möglich ist, müsste die am Standort Schmiedstraße vorhandene umgesetzt werden, schlug OB Ingrid Häußler vor und fragte die anwesenden Bürger, ob es dafür Einverständnis gäbe.

### Geschwindigkeit

Um Geschwindigkeitskontrollen geben haben die Bewohner im Wohngebiet Roßbachstraße, Franz-Heyl-Straße von der Merseburger Straße kommend. Viele Autos würden weit über dem Limit fahren.

Das Problem ist der Polizei bekannt, die Tempo-30-Zone wurde auch verschiedentlich kontrolliert. Wie Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler schmunzelnd bestätigte, seien – wie auch in anderen Stadtgebieten – 90 Prozent der Temposünder ausgerechnet Anwohner.

### Grüne Abfälle

Kritik an den ständig mit Gartenabfällen gefüllten Papierkörben wurde zur Stadtteilkonferenz geäußert. Kontrollen ergaben, dass die Papierkörbe zweimal wöchentlich geleert werden, tatsächlich aber immer überfüllt sind – hauptsächlich mit Gartenabfällen! Hier sollte sich niemand scheuen, Verursacher direkt anzusprechen, wünschte sich die OB.

### Industriebrachen

Die unansehnlichen alten Industriebrachen entlang des Anschlusses an die Außenanlagen des Thüringer Bahnhofes sollen beräumt, abgerissen oder zumindest verschönert werden. So könnte auch der Alpenverein die Kletterwand mit organisierten Graffiti bemalen lassen. Diesen Vorschlag machten die Bürger.

Der städtische Fachbereich Stadtentwicklung und -planung will mit den privaten Eigentümern Gespräche führen. Angeschrieben wurde bereits der Deutsche Alpenverein, Sektion Halle, der die Kletterwand betreut. Eine Antwort, ob die vorgeschlagene Gestaltung mittels Graffiti überhaupt gewünscht und zur Ausübung des Klettersports geeignet wäre, steht noch aus.

## Projektmesse für Mikroprojekte

Am Dienstag, dem 16. November, ab 17 Uhr, findet die erste Projektmesse für Mikroprojekte der Stadt Halle im Stadtteilzentrum „Silva“ auf der Silberhöhe, Anhalter Platz, statt.

Etwa 40 Projektträger präsentieren ihre Ergebnisse und Ideen im Sinne des Projektanliegens „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ in vielfältigen Projekten, die gemeinsam das Ziel haben, soziale Integration zu stärken und die Beschäftigungschancen benachteiligter Menschen am Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Zu dieser Messe, die durch Projektpräsentationen auch aus dem kulturellen Bereich, Versteigerungen und Podiumsgespräche umrahmt wird, sind Interessierte herzlich eingeladen.

(siehe auch rechts nebenstehend)

## Rhetorikkurs an der VHS

Am Sonnabend, dem 20. November, beginnt an der Volkshochschule Halle (VHS) ein Kurs „Reden, Vortragen und Überzeugen“. In dieser Veranstaltung werden neben der Planung eines Vortrages der Aufbau einer Rede beziehungsweise einer Einstiegsrede vermittelt und geübt. Sprechtechniken werden verfeinert. Am Ende des Kurses sollten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage sein, eine überzeugende Rede zu halten.

Anmeldungen nimmt die VHS, Diederwegstraße 37, unter der Telefonnummer 2 91 53 19 entgegen.

## Spendensammler unter 6 88 96 92

Die bei der AWO Halle am Freitag, dem 1. Oktober begonnenen gemeinnützigen Arbeitsangelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) ermöglichen, dass auf der Silberhöhe eine neue Kleiderkammer, eine Möbel- und Haushaltsgerätekammer sowie eine Spielzeug- und Schulmaterialbörse entstehen.

In der Jessener Straße 14/16 sind für diese Projekte 26 Personen tätig. Darunter sind auch mobile Spendensammler, die Spenden bei Bedarf abholen.

Termine können unter der Rufnummer (03 45) 6 88 96 92 vereinbart werden. Für die Börsen werden gut erhaltene Möbel, Haushaltsgeräte, Kleider, Haushaltstextilien, Lernmittel und Spielzeuge als Spende angenommen. Die Börsen sind montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr, mittwochs bis 18 Uhr geöffnet.

## Modellbahnen in der Pustebblume

Im Soziokulturellen Zentrum Pustebblume in Neustadt, Zur Saaleeue 51, findet vom 20. bis 28. November die Modellbahn Ausstellung des Modelleisenbahn und Eisenbahnfreunde Halle-Stadtmitte e. V. statt. Erstmals werden neben Anlagen der Nenngrößen Z bis O eine noch im Bau befindliche Schmalspuranlage mit Digitalbetrieb sowie eine H0-Anlage mit neuem Gleissystem gezeigt. Dabei ist auch wieder der Bonbonexpress.

Geöffnet ist Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr sowie Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Eintritt: zwei Euro, Familien: fünf Euro, ermäßigt: ein Euro.

## POST

**„Es gibt keine Winterzeit, nur eine Sommerzeit und eine ‚Mittleuropäische‘ Zeit“, schreibt Käthe Hülle (81) in ihrem Brief an das Amtsblatt.**

Sie hat natürlich – ebenso wie mehrere Anrufer – Recht. Auch wenn uns die Zeitumstellung vor allem zum Winter hin ärgert – es wird ja nun eine Stunde „früher“ dunkel – bleibt festzuhalten: die „Winterzeit“ ist die „normale“ Zeit! Wir bitten für die Unkorrektheit um Entschuldigung. Andererseits: Fröhlich ist es jetzt (wieder) zeitiger hell. Wir sollten uns also nicht zu sehr grämen. Schließlich kommt jetzt bald die Weihnachtszeit. Mit Glühwein und Gebäck, bei Kerzenschein und romantischer Musik kann man es sich doch so richtig schön gemütlich machen. Auch wenn die Kinder jetzt (vermeintlich) eine Stunde früher ins Bett müssen – auch die kalte Jahreszeit ist irgendwann wieder vorüber und dann kommt – die Sommerzeit.

## Neue Website von „LOS-Halle“ online

Information über sieben Microprojekte der Saalestadt Halle / Förderung mit maximal 10 000 Euro möglich

**www.los-halle.de – so heißt die neue Homepage, die seit kurzem zu rund sieben halleischen Microprojekten informiert.**

Die Projekte werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), Unterabschnitt „Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS)“, im Regelfall mit maximal 10 000 Euro gefördert. Die halleischen Projekte sind an zwei Programme gekoppelt: an das LOS-Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und an das „Bündnis für Innovation und Beschäftigung - BIB“ im Rahmen der Landesinitiative „Pakte für Arbeit“ des Landes Sachsen-Anhalt.

LOS zielt darauf ab, soziale Integri-

ation zu stärken und die Beschäftigungschancen besonders benachteiligter Menschen am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Durch LOS sollen soziale und beschäftigungswirksame Potenziale aktiviert werden, die durch zentrale Programme wie die Regelförderung des ESF nicht zu erreichen sind. Die geförderten Kleinstprojekte haben sich in Wettbewerbsverfahren, moderiert durch einen Programmbeirat bzw. Begleitausschüsse, als Sieger erwiesen. Die Projekte mussten der Prüfung auf Kriterien wie Beschäftigungswirksamkeit, Nachhaltigkeit und Förderung des sozialen Zusammenhalts standhalten. Schwerpunkte in der Förderung sind unter anderem die Aktivierung vom Arbeitsprozess ausgeschlossener Perso-

nen, die soziale Aufwertung des Sozialraumes bzw. des Stadtteiles, die präventive Verhinderung sozialer Benachteiligungen und die Aufrechterhaltung von Lerninteressen Arbeitsloser.

Am 26. Oktober vorigen Jahres wurde im Stadtteilzentrum „Silva“ ein Workshop der Träger von Kleinstprojekten durchgeführt. Im Mittelpunkt stand die Darstellung der ersten Projektergebnisse sowie die Initiierung von Kooperationen verschiedener Projektträger. Für Dienstag, den 16. November ist eine Projektmesse unter Schirmherrschaft von Frau Bürgermeisterin Szabados geplant (siehe links). Genauere Informationen sind auch auf der neuen website zu finden.

Internet: www.los-halle.de

Hallenser mit „grünem Finger“ für ihre „grüne Stadt“



149 Bürgerinnen und Bürger haben sich in diesem Jahr an den beiden traditionellen Vorgarten- und Blumenschmuckwettbewerben zur Verschönerung unserer Stadt beteiligt. Foto: Th. Ziegler

## 8. Vorgarten- und 13. Blumenschmuckwettbewerb

# Alle Teilnehmer haben Farbe ins Stadtbild gebracht

Am Montag, dem 1. November, ehrte Bürgermeisterin Dagmar Szabados im Gemeindehaus der evangelischen Paulusgemeinde in der Robert-Blum-Straße die Preisträger des Vorgarten- und Blumenschmuckwettbewerbs 2004.

Das Streichquartett „Musica Juventa“ begleitete die Veranstaltung musikalisch. Als Anerkennung und Dank für die Beteiligung erhielt jeder Teilnehmer ein Alpenveilchen.

Am 8. Vorgartenwettbewerb haben sich 42 Bürgerinnen und Bürger und am 13. Blumenschmuckwettbewerb 107 Bürgerinnen und Bürger beteiligt.

Die Anzahl der Teilnehmer widerspiegelt jedoch nicht die tatsächlichen Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, so Bürgermeisterin Dagmar Szabados: „Überall in unserer Stadt bestimmen sehr gepflegte Vorgärten und prächtig gestaltete Balkone und Fenster das Stadtbild, die dazu beitragen, Halle als „grüne Stadt“ zu präsentieren. Sie sind auch Ausdruck für ein gewachsenes Umweltbewusstsein der Hallenserinnen und Hallenser.“

Eine ehrenamtliche Jury hatte am 24. April und am 21. Juli die Vorgärten sowie am 23. Juli und am 20. August Fenster und Balkone bewertet und die Preisträger ermittelt.

Insgesamt wurden folgende Auszeichnungen vorgenommen:

### Blumenschmuckwettbewerb

#### Kategorie: Balkone

Platz 1: Hawemann, Ingrid, Robert-Mühlpforte-Str. 10; Walter, Charlotte, Theodor-Neubauer-Str. 1; Kretschmar-Borschke, Springerweg 18; Pautzak, Wolfgang, Venusstr. 2; Tschuschke, Eleonore, Robert-Mühlpforte-Str. 10; Holuba, Gisela, Murrnansker Str. 14; Willnow, Annelies, Fischer-v.-Erlach-Str. 31  
 Platz 2: Domke, Marianne, Ingolstädter Str. 5; Pokladeck, Heidemarie, Torstr. 45; Weißbarth, Loretta, Hyazinthenstr. 9; Schröpler, Monika, Heideallee 8  
 Platz 3: Jagusch, Christina, Am Hang 11; Eichner, Ilona, Blumenstr. 18; Härtrich, Annelies, Hyazinthenstr. 35; Rolle, Margarete, Gustav-Bachmann-Str. 14; Dreißig, Ingo, Cloppenburg Str. 16; Najmann, Renate, Nauener 8

#### Kategorie: Balkone/Fenster

Platz 1: Röhr, Rosemarie, R.-Horn-Str. 7; Radtke, Christel, C.-Schorlemmer-R. 29

#### Kategorie: Fenster

Platz 2: Becker, Liselotte, A.-Bebel-Str. 37

#### Kategorie: Siedlungshäuser

Platz 1: Picht, Rosel, Heideweg 20;  
 Platz 2: Bucher, Christa, Georgi-Dimitroff-Str. 47c; Lisso, Gisela, Alte Heerstr. 117; Restaurant Lotus (Hr. Müller), August-Bebel-Platz 8; Busse, Ingrid, Stadtförstr. 28  
 Platz 3: Olm, Gertrud, Pappelallee 3

### Vorgartenwettbewerb

#### Kategorie: Neubauten

Platz 1: Göttert, Christine, Robert-Koch-Str. 34; Stöss, Ingeborg, Gernroder Str. 8; Wiotinas, Herta, Straße der Republik 137; Schreiber, Günther, Karl-May-Weg 4; Schreiber, Barbara, Karl-May-Weg 4; Röhr, Rosemarie, Richard-Horn-Str. 7; Berger, Willi, Ingolstädter Str. 29; Labsch, Jürgen, Lettiner Str. 22a; Steinbeiß, Harald, Rennbahning 5; Schuldt, Barbara, Straße der Republik 5; Gerber, Monika, Kiewer Str. 22; Hermann, Erna, Dukatenstr. 4

Platz 2: Hausgemeinschaft (Frau Burchert), Elsa-Brändström-Str. 116; Schwede, Fritz, Gustav-Staude-Str. 16; Rohn, Katharina, Erich-Kästner-Str. 3; Koss, Werner, Kiewer Str. 22

Platz 3: Richter, Eveline, Ingolstädter Str. 29; Fritsche, Manfred, Lettiner Str. 22b; Lautschmann, Sigrid; Dresdener Str. 18

#### Kategorie Siedlungshäuser

Platz 1: Kohlhard, Helga, Kurallee 12; Markert, Brigitte, Wittekindstr. 19; Weise, Hanne, Ellen-Weber-Str. 115  
 Platz 2: Göpke, Irmgard, Eythstraße 26; Schulze, Gabriele, Linzer Str. 15; Wilhelm, Ingeborg, Krokusweg 2  
 Platz 3: Ziemann, Harald & Evelin, Strohweg 8; Schumann, Petra, Frohe Zukunft 18; Ebert, Rita, Springerweg 11; Dr. Linke, Edgar, Am Kirchtort 29

## Paris brachte Glück

„Tour de France“-Zuschlag für Halles Partnerstadt Karlsruhe / Radsportfans im Badischen jubeln

(ptr) Halles Partnerstadt jubelt. Aus dem Großen Amphitheater im Pariser Palais des Congrès, Präsentationsort der Tour de France 2005, brachte Karlsruhes Oberbürgermeister Heinz Fenrich den Zuschlag für sein Gemeinwesen als Ziel der Etappe am 8. Juli kommenden Jahres mit.

Schon einmal, 1987, war der Baden-Metropole ein derartiges großes Eliteereignis des Weltradsports zuteil geworden. Als „unmögliches Marketingeffekt“ bezeichnete Fenrich denn auch diesen „großen Tag für Karlsruhe“. Er bedeutet vor allem auch einen „Schub für unsere Bewerbung als Europäische Kulturhauptstadt 2010“. Freude für die Karlsruher

und ihr Stadtoberhaupt auch darüber: Die siebte Etappe führt über 225 Kilometer aus Nancy zu ihnen – und die lothringische Metropole ist mit 50 Jahren ihre älteste Partnerstadt.

Natürlich wirft nach der Pariser Entscheidung die Etappe zwischen Lunéville in Lothringen und Halles Partnerstadt Karlsruhe am 8. Juli 2005 jetzt bereits bei den Touristikern ihre Schatten voraus.

Monika Storck, Leiterin des Karlsruher Geschäftsbereiches Tourismus, und ihre Mitstreiter begannen mit der Planung für das sportliche Großereignis, das einen wichtigen wirtschaftlichen Aspekt hat, nicht zuletzt Radsportfans aus ganz Deutschland an das Etappenziel samt

Übernachtung ziehen dürfte. Pauschalangebote für sie werden mit den Hotels vorbereitet, sagt dazu Touristiker Andreas Schorck, den zahlreiche Hallenser von Karlsruher Werbeaktionen in ihrer Stadt her kennen.

Auch für die „Tour in Karlsruhe“ wird es derartige Besuchsangebote geben.

Die 92. „Tour de France“ vom 2. bis 24. Juli 2005 in Zahlen: unterwegs sind fast 200 Radprofis, im „Schlepptau“ des Peletons fahren annähernd 1 000 Fahrzeuge mit etwa 4 500 Begleitern, darunter 1 200 Medienmitarbeiter, die für 350 Zeitungen, 100 Fernsehstationen und 70 Radiosender berichten.

## FrauenZimmer-Geschichte(n)

Der besondere Arbeitskreis „FrauenZimmerGeschichten“ zum Stadtjubiläum ist ein gemeinsames Projekt des Frauenpolitischen Runden Tisches in der Stadt Halle (Saale), der Gleichstellungsbeauftragten und des Courage e. V. Halle. Dieses Projekt richtet sein Hauptaugenmerk auf den weiblichen Anteil an der Geschichte der Saalestadt, der zum Stadtjubiläum im Jahr 2006 auch sichtbar werden soll. Der Arbeitskreis trifft sich am Donnerstag, dem 18. November, 18 Uhr, im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10.

Hallenserinnen und Hallenser sowie weitere Interessierte, die Lust haben, sich mit Frauengeschichte in unserer Stadt zu beschäftigen und sich in Vorbereitung auf das Stadtjubiläum kreativ einzubringen, sind herzlich eingeladen mitzukommen.

Kontakt: Telefon (03 45) 2 21-47 90, E-Mail: susanne.schmottz@halle.de, Internet: www.frauentisch-halle.de

## Gesundheitstelefon eigens für Frauen

Ab sofort bietet die Barmer Ersatzkasse Frauen ein eigens auf ihre Belange zugeschnittenes Gesundheitstelefon. Es soll die immer komplexer werdenden Fragen zu einer Reihe frauentypischer Gesundheitsthemen fachlich fundiert beantworten. „Dabei geht es von Anti-Aging über Brustkrebs, Schlaf- und Essstörungen bis hin zu der auf die Bedürfnisse von Patientinnen abgestimmte Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Depressionen“, erläutert Regionalgeschäftsführerin Katrin Trinkmann von der Barmer in Halle den neuen Service. Wert legt die Ersatzkasse dabei auf seriöse medizinische Informationen, die medizinischen Laien bei der Orientierung zu einem schwierigen Thema helfen. Erreichbar ist das Frauengesundheitstelefon unter der Rufnummer (0180) 1 11 01 50 jeweils montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr.

## Zscherbener Straße gesperrt

Am 28. Oktober begann der grundlegende Ausbau der Zscherbener Landstraße ab Einmündung Weststraße und im Straßenbereich vor dem Baumarkt Bahr sowie im Abschnitt der Weststraße von der Porphyrtstraße bis zur Firma Gautzsch.

In diesem Zusammenhang ist der Straßenbereich Zscherbener Landstraße bis Donnerstag, den 23. Dezember, voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert über Weststraße und Porphyrtstraße zur Zscherbener Landstraße. Der betreffende Straßenbereich der Weststraße wird im selben Zeitraum halbseitig gesperrt. Dieser Bereich ist während der Bauarbeiten nur aus Richtung Porphyrtstraße in Richtung Schieferstraße befahrbar.

## Magdeburger Straße wieder frei

Seit dem 30. Oktober ist die Magdeburger Straße in Richtung Riebeckplatz nach Mitteilung der Havag für den Fahrzeug-Verkehr wieder freigegeben. Die Straße war vor den Universitätskliniken wegen der Neugestaltung der Haltestelle gesperrt worden. Der Bahnsteig an der Haltestelle „Universitätskliniken“ kann jedoch noch nicht bedient werden. Die Freigabe des Bahnsteiges erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Die Haltestelle befindet sich weiterhin vor der Einmündung Straße der Opfer des Faschismus.

Mit der Freigabe der Magdeburger Straße bedienen alle Straßenbahnlinien aus Richtung Joliot-Curie-Platz die Haltestelle „Steintor“ in der Großen Steinstraße generell zusätzlich. Die Haltestelle „Steintor“ in der Magdeburger Straße wird wieder regulär eingerichtet.

## Sperrung in der Glauchaer Straße

Das Gebäude Glauchaer Straße 17, ehemals Haus des Handwerks, ist im Auftrag der Stadt Halle (Saale), Zentrales GebäudeManagement, abgebrochen worden. Damit verbunden war eine Vollsperrung. Bis zum Sonnabend, dem 20. November, bleibt der Gehwegbereich noch voll gesperrt.

# Beschlussübersicht der 4. Sitzung des Stadtrates am 27. Oktober 2004

## Öffentliche Beschlüsse

Wahl in die *Gesellschafterversammlung der Städtisches Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH*  
Vorlage: IV/2004/04485

Beschluss zur *Weiterführung der Haushaltssolidierung*  
Vorlage: IV/2004/04491  
in modifizierter Form

*Benutzungssatzung der Verwaltungsbibliothek* der Stadtverwaltung Halle (Saale)  
Vorlage: III/2004/04049

Beschluss zum *Ersatzneubau des Cliquentreffs „Schnatterinchen“* in Halle-Neustadt  
Vorlage: III/2004/04137

*Namensgebung Gymnasium*  
Vorlage: IV/2004/04259

Stellungnahme zum Entwurf des *Regionalen Entwicklungsplanes der Planungsregion Halle*  
Vorlage: IV/2004/04502

*Erhaltungssatzung Nr. 57 Glaucha*  
Vorlage: IV/2004/04464

**Die Stadt im Internet:**  
[www.halle.de](http://www.halle.de)

## Zurückgezogene und abgesetzte öffentliche Beschlussvorlagen

*Hauptsatzung*  
Vorlage: IV/2004/04501  
abgesetzt

## Beschlossene öffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag zur *Überprüfung der Stadträte auf Mitarbeit beim Ministerium für Staatssicherheit*  
Vorlage: IV/2004/04497

Antrag der Fraktion der PDS zur *Bestellung einer sachkundigen Einwohnerin*  
Vorlage: IV/2004/04538

## Nicht beschlossene, verwiesene, vertagte, erledigte, abgelehnte und zurückgezogene öffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag der PDS-Fraktion zur *„Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewalt auf dem Gertraudenfriedhof“*  
Vorlage: IV/2004/04512  
verwiesen in den Hauptausschuss

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu *Standgebühren auf dem Hallmarkt*  
Vorlage: IV/2004/04513  
zurückgezogen

Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Mitbürger zur *Landesausstellung „Der geschmiedete Himmel“* in Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2004/04545  
nicht beschlossen

## Beantwortete öffentliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Anfrage des Stadtrates Oliver Klaus, CDU, zur *Wahl des Beigeordneten für Planen, Bauen und Straßenverkehr*  
Vorlage: IV/2004/04514

Anfrage des Stadtrates Gernot Töpfer, CDU, zu den erstinstanzlichen Kosten für die Stadt Halle im Zusammenhang mit den *Bestandsschutzverfahren der städtischen Erzieherinnen* am Arbeitsgericht in Halle  
Vorlage: IV/2004/04510

Anfrage des Stadtrates Joachim Knauerhase, WIR. FÜR HALLE., zur *Vergabe öffentlicher Aufträge*  
Vorlage: IV/2004/04499

Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif, PDS, zur *Situation und Entwick-*

*lung der Aussiedler- und Flüchtlingswohnheime* in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2004/04504

## Zur Kenntnis genommene Mitteilungen

Präsentation - *Integrationsnetzwerk der Stadt Halle (Saale)*  
Vorlage: IV/2004/04428

## Nichtöffentliche Beschlüsse

Erwerb der *Anteile an der OBS GmbH durch die HAVAG*  
Vorlage: IV/2004/04519

*Dienstaufsichtsbeschwerde* gegen die Oberbürgermeisterin  
Vorlage: IV/2004/04489

*Gesellschafterangelegenheit*  
Vorlage: IV/2004/04463

FB 66 - 0611/2004 - *Ausbau Dürrenberger Straße, Straßenbauarbeiten*  
Vorlage: IV/2004/04483

Vergabebeschluss FB 80 03/2004: *Weitere Produktumsetzung entsprechend des Marketingkonzeptes der Wirtschaftsförderung* in den Grenzen eines Rahmenvertrages für den Leistungszeitraum 01/2005 - 12/2005 mit Optionsrecht bis 12/2008

Vorlage: IV/2004/04509  
in modifizierter Form

## Zurückgezogene und abgesetzte nichtöffentliche Beschlussvorlagen

*Mittelstraße 17/18*  
Vorlage: III/2004/04155  
zurückgezogen

## Verwiesene, vertagte, erledigte, abgelehnte und zurückgezogene nichtöffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten

*Intendantenverträge*  
Vorlage: IV/2004/04493  
vertagt

## Beantwortete nichtöffentliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Anfrage des Stadtrates Oliver Klaus, CDU, *bezüglich eines Vergleiches*  
Vorlage: IV/2004/04515

**Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Theaterausschuss

Die nächste Sitzung des Theaterausschusses neues theater/ schauspiel halle findet am **Donnerstag, 11. November 2004, 16 Uhr**, im neuen theater/schauspiel halle, Große Ulrichstraße 51, Beratungsraum, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der Niederschriften vom 15.04.2004 und vom 27.04.2004
- 02 Informationen der Theaterleitung zum Ablauf der Spielzeit 2004/ 2005 mit Führung durch die Kulturinsel
- 03 Informationen zum Jahresabschluss 2003/ 2004 neues theater/ schauspiel halle
- 04 Anträge/ Anfragen/ Anregungen/ Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Beschlussvorlage  
Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Bestellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2003/ 2004 neues theater/ schauspiel halle
- 02 Anträge/ Anfragen/ Anregungen/ Mitteilungen

**Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt**  
Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport

\*\*\*

## Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung findet am **Dienstag, 16. November 2004, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 29.09., 04.10. und 19.10.2004
- 04 Phänomene  
04.1 Antrag der HAL-Fraktion zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene in Halle (Saale)
- 04.2 Änderungsantrag der HAL-Fraktion zum Antrag der HAL-Fraktion zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene
- 05 Änderung der Sparkassensatzung

- 06 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002/ 2003 Thalia/ Kinder- und Jugendtheater Halle
- 07 Baubeschluss Erschließungsmaßnahme Industriepark Chemiestraße
- 08 Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zur Umsetzung SGB II
- 09 Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in den Unterabschnitten 4550 und 4560
- 10 Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadt Halle (Saale)
- 11 Anträge von Fraktionen und Stadträten  
11.1 Antrag der Stadträtin Isa Weiß, CDU, betreffend das Informationssystem an Baudenkmalern
- 11.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zu Mietverträgen für Sportvereine
- 11.3 Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE betreffend Konzeption zur Errichtung eines Beteiligungsfonds
- 12 Programmkonzept und Kosten der Händel-Festspiele vom 2. bis 12. Juni 2005 in der Stadt Halle (Saale)/ Eintrittspreisgestaltung 2005 und 2006
- 13 Anfragen von Stadträten
- 14 Beantwortung von Anfragen
- 15 Anregungen
- 16 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 19.10.2004
- 03 Sport- und Freizeitzentrum Hufeisensee
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Dr. Bodo Meerheim,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 17. November 2004, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

## Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2004
- 04 Vorlagen  
04.1 Hauptsatzung - Vorlage wird nachgereicht  
Vorlage: IV/2004/0450
- 04.2 Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Halle für die Amtsperiode 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2008  
Vorlage: IV/2004/04520
- 04.3 Baubeschluss Erschließungsmaßnahme Industriepark Chemiestraße  
Vorlage: IV/2004/04375
- 04.4 Phänomene  
Vorlage: IV/2004/04534
- 04.5 Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in den Unterabschnitten 4550 und 4560  
Vorlage: IV/2004/04505
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten  
05.1 Antrag der PDS-Fraktion zur „Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewalt auf dem Gertraudenfriedhof“  
Vorlage: IV/2004/04512
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Mitteilungen

## Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2004
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen

**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 18. November 2004, 17.30 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

## Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2004
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten  
Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen
- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2004
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss FB 37 07/2004: Medikamentenbereitstellung für das Jahr 2005
- 03.2 Vergabebeschluss FB 66 70/2004: Rahmenvertrag für die Reinigung von Straßenabläufen, Kanalschächten und Schlitzzeilenläufen
- 03.3 FB 67 68/2004, Würfelwiese - Freiflächengestaltung mit Bolz- und Spielplatz
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten  
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Johannes Krause,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Rechnungsprüfungsausschuss

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet am **Donnerstag, 25. November 2004, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung

**Hanna Haupt,**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

Kassenöffnung: tägl. ab 13.00 Uhr • Kartenreservierung tägl. 9.00-22.00 Uhr unter 01805/24636299 (0,12 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter [www.cinemaxx.de](http://www.cinemaxx.de)

SUPER KINO DIENSTAG (außer feiertags), Erwachsene 4,00 €, Kinder 3,00 €  
Happy Hour (Donnerstags vor 17.00 Uhr, außer feiertags) 3,90 €;  
Mo.-+Mi., Do. ab 17.00 Uhr 5,50 €; Fr.-So., feiertags 6,90 €;  
Kinder bis einschl. 11 Jahre 3,90 €; Logen- und Überlängenzuschlag

**Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • 03 45 / 2 25 25 55**



## Amtliche Bekanntmachungen

### Durchführung des Volksentscheides

Die Landesregierung des Landes Sachsen-Anhalt hat gemäß § 21 des Gesetzes über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (Volksabstimmungsgesetz - VAbstG) vom 9. August 1995 als Abstimmungstag für den Volksentscheid über den Entwurf zu einem „Gesetz zur Förderung, Betreuung und Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (KiBeG)“ den **23. Januar 2005** festgelegt. Die Abstimmung erfolgt in der Zeit von 8-18 Uhr. Die Kreiswahlleiterin und ihre Stellvertreterin für die Landtagswahl 2002 sind weiterhin im Amt. Abstimmungsleiterin ist demzufolge Heidemarie Eckert, stellvertretende Abstimmungsleiterin ist Rita Lachky. Der Wahlausschuss zur Landtagswahl 2002 besteht weiterhin fort.

**Heidemarie Eckert**  
Abstimmungsleiterin

\*\*\*

### Vollversammlung der Jagdgenossenschaft

Am Donnerstag, dem **25. November 2004**, findet um **17 Uhr**, in der Gaststätte der Gartenanlage „Sonne“ eine außerordentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Ammendorf statt.

Die Gartenanlage liegt an der Karlsruher Allee (Silberhöhe)

#### Tagesordnung:

1. Wahl eines Vorstandes
2. Auswertung der Wildschadensituation
3. Diskussion und Beschlussfassungen
4. Sonstiges

**i. A. Waldemar Vogt**  
Sachbearbeiter Untere Jagdbehörde

\*\*\*

### Bürgerversammlung am Niedersachsenplatz, Osnabrücker Straße 35

Der Fachbereich Stadtentwicklung und -planung der Stadt Halle lädt ein zu einer Bürgerversammlung in die Grundschule am Niedersachsenplatz.

Gemeinsam mit Vertretern von Wohnungsunternehmen, die sich aktiv am

Stadtumbauprozess in Halle-Neustadt betätigen, soll die Entwicklung in diesem Gebiet vorgestellt und besprochen werden. Insbesondere soll das von der Stadt Halle unterstützte Projekt des Vereins KulturBlock zur gärtnerischen Nachnutzung von Abbruchflächen dargestellt werden.

Die Veranstaltung findet am **Montag, dem 29. November, 18 Uhr**, in der Aula (Raum 307) des Schulgebäudes statt.

**Dr. Elisabeth Merk**  
Fachbereichsleiterin

\*\*\*

### Bebauungsplan Nr. 101.1 Böllberger Weg/ Karl-Meseberg-Brücke

Die Stadt Halle beabsichtigt, zum Bebauungsplan Nr. 101.1 Böllberger Weg/Karl-Meseberg-Brücke, der aus der Teilung des Bebauungsplanes Nr. 101 Glauchaer Straße/Böllberger Weg vom 26.05.2004 hervorgeht, eine frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen. Es besteht konkreter Planungsbedarf für den Bebauungsplan Nr.101.1. Der Grundstückseigentümer des ehemaligen Plastwerkes hat ein Planungskonzept vorgestellt. Dieses sah großflächigen Einzelhandel, eine Mehrzweckhalle für Freizeit- und Sporteinrichtungen, Wohnnutzungen und eine Tankstelle vor. Seitens der Stadt werden die Absichten, die Brachfläche zu entwickeln, unterstützt. Wesentliches Ziel des Bebauungsplanes ist die Entwicklung der brachliegenden Flächen zwischen dem Böllberger Weg und dem Saaleufer.

Die Fläche wird im Uhrzeigersinn beschrieben von Norden aus wie folgt umgrenzt:

1. Im Norden durch die Grundstücke Gemarkung Halle, Flur 14, Nr. 5537, 1/451 und 1/255 und durch die Straße Weingärten und den Böllberger Weg, dann weiter
2. im Osten entlang der Straßenseite Böllberger Weg bis in Höhe Warneckstraße,
3. im Süden durch die Grenze der Verlängerung der Warneckstraße ab Böllberger Weg auf die Grenze zwischen den

Flurstücken Gemarkung Halle, Flur 1, 96/15 und 76/9 und 4. von dort entlang der westlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes Gemarkung Halle, Flur 5, 90/10 bis zu der südlichen Grenze des Flurstückes Gemarkung Halle, Flur 1, 88/1 und dann entlang südlich der Grundstücksgrenze Gemarkung Halle, Flur 1, 88/2 5. im Westen durch die Saale und die Flurstücke Gemarkung Halle, Flur 1, 88/2, 88/1, 90/10 und 76/10 und die Flurstücke Gemarkung Halle, Flur 14, 1774/1, 1775/1 und 1776/1.

Im Zeitraum vom **18.11.2004 bis 02.12.2004** wird der Vorentwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Antonina Wietzke, Tel.-Nr. 2 21-48 99 wird angeboten.  
Halle (Saale), 03.11.2004

**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Durch Umlegungsverfahren zur schnelleren Realisierung

Durch ein Umlegungsverfahren zur schnellen Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 70.1 Wohnbebauung Halle-Büschdorf, Bierrain, Stadt- und Bebauungsentwicklung, sind mit der Planung anforderungsgerechter Erschließungsstraßen, Grünzüge, Baufelder und sonstiger Bodennutzung verbunden. Dabei gilt es die Belange des Allgemeinwohls und die der Bürger abzuwägen, nicht aber die Grundstücksstrukturen um jeden Preis zu erhalten. Somit gibt es für die in den Bebauungsplänen ausgewiesenen Baufelder und öffentlichen Straßen örtlich oftmals keine passgerechten Grundstücke.

Für die Realisierung des Bebauungsplanes werden diese aber benötigt. Investoren bemühen sich zur Problemlösung um den Erwerb der Grundstücke oder streben privatrechtliche Lösungen mit den

Eigentümern an. Dies ist jedoch immer an das Einverständnis aller Eigentümer gebunden. Sofern ein oder mehrere Eigentümer der benötigten Grundstücke nicht verhandlungsbereit sind, droht das Gesamtvorhaben zu scheitern.

Da ein Bebauungsplan aber unmittelbar geltendes Recht darstellt, hat der Gesetzgeber eine entsprechende Realisierungshilfe durch das im Baugesetzbuch §§ 45 geregelte amtliche Umlegungsverfahren angeboten.

Das Umlegungsverfahren sieht das Zusammenfassen sämtlicher im Bebauungsplangebiet liegenden Grundstücke zu einem Flächenpool vor. Jedes einzelne Grundstück wird vorher in seinem Wert festgestellt. Gemäß den Erfordernissen und Vorgaben des Bebauungsplanes werden neue Grundstücke für Straßen, Gemeinbedarfsaufgaben und für Bauzwecke gebildet. Damit kann die Erschließung, als Voraussetzung der Grundstücksbebaubarkeit, gesichert werden. Bauland hat einen höheren Wert als nicht baureifes Land, so dass dem Grundstückseigentümer für ein einbezogenes nicht baufähiges Ursprungsgrundstück ein kleineres aber wertgleiches Baugrundstück zugewiesen wird. Auf der Basis der Wertgleichstellung der eingeworfenen zu den zugeleiteten Grundstücken können durch ein Umlegungsverfahren die Flächen für die Erschließung und für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sogar vor Verfahrensabschluss bereitgestellt werden. Somit wird ein Zeitgewinn für die Erschließungsarbeiten erzielt.

Die Einleitung solch eines Umlegungsverfahrens war auch für die örtliche Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 70.1 in Halle-Büschdorf erforderlich, da die Erschließung großer Bereiche des Baugebietes durch andersartige Interessenerwägungen einzelner Eigentümer gefährdet war.

Der aus berufenen, sachkundigen Bürgern gebildete Umlegungsausschuss der Stadt Halle (7 Mitglieder mit je einem Vertreter) hat das entsprechende Umlegungsverfahren mit dem Umlegungsbeschluss eingeleitet. Auf der Grundlage der sach- und fachbezogenen Zu-

arbeiten des Fachbereichs Vermessung und Geodaten wurden die im Baugesetzbuch vorgegebenen Verfahrensschritte zur zweckentsprechenden Neuparzellierung zeitnah abgearbeitet. Auch die von den bereits erwähnten Eigentümern dagegen gerichteten Widersprüche versagten und konnten den erfolgreichen Abschluss des Verfahrens und damit die Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 70.1 letztlich nicht behindern.

Das Umlegungsverfahren wird zur Baulandbereitstellung besonders in den südwestlichen Bundesländern erfolgreich angewandt, sollte aber auch verstärkt bei der Bebauungsplanaufstellung und -realisierung hierzulande Beachtung finden. Die Vorteile für alle Beteiligten sprechen für sich, denn Bauwillige, seien es Investoren oder Grundstückseigentümer, kommen in der Regel schneller zum Ziel und sparen dabei auch noch Kosten, die sonst bei privaten Lösungen anfallen würden (Vermessungs- und Notarkosten, Grunderwerbssteuer,...).

Weitergehende Auskünfte erteilt der Fachbereich Vermessung und Geodaten.

\*\*\*

### Veränderte Friedhofsgebührensatzung für die Kirchlichen Friedhöfe Wörlitz und Böllberg

Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Wörlitz – Böllberg hat am 07.07.2004 eine veränderte Friedhofsgebührensatzung für die Kirchlichen Friedhöfe in Wörlitz und Böllberg beschlossen. Das Kirchliche Verwaltungsamt Halle hat am 25.08.04 dazu die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt. Die neue Friedhofsgebührensatzung tritt nach dieser Veröffentlichung am 15.11.04 in Kraft. Sie ist im Gemeindezentrum Wörlitz Richard-Schatz-Straße 30, 06128 Halle (Saale), zu den Bürozeiten mittwochs von 16 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr einzusehen.

**Der Gemeindegemeinderat  
der Evangelischen Kirchengemeinde  
Heynemann, Vorsitzender  
Brändle, Stellvert. Vorsitzende  
Lemme, Pfarrer**

## Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen

### Ausschreibung nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM - B - 107/2004

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Flachdachsanierung: Demontage- und Abbrucharbeiten - ca. 950 m<sup>2</sup> Dachfläche erneuern incl. Dämmung und Dachklempnerarbeiten; in geringem Umfang Trockenbau- und Malerarbeiten

**Ausführungsort:** Ärztehaus Mannheimstraße 73, 06128 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB66 73/04, Los 1 und Los 2

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Fahrbahnmarkierung im Stadtgebiet Halle (Saale) nach Verkehrsklasse P5 (Farbe) und Verkehrsklasse P6 (Heißplastik, Kaltplastik und Kaltspritzplastik);  
Los 1 (östliches Stadtgebiet): 1 080 Stück

Pfeile und Symbole herstellen; 69 000 m Längs- und Quermarkierung herstellen; 18 500 m Sperrflächen- und Parkmarkierung herstellen; 2 000 m<sup>2</sup> Demarkierung

Los 2 (westliches Stadtgebiet): 800 Stück Pfeile und Symbole herstellen; 71 500 m Längs- und Quermarkierung herstellen; 15 700 m Sperrflächen- und Parkmarkierung herstellen; 2 300 m<sup>2</sup> Demarkierung

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

**Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. (03 45) 6 93 25 74/ 5 54, und im Internet unter (www.halle.de > Bürger und Kommune > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.**

### Ausschreibung nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 519 04/2004

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Ausstattung mit Mobiliar - Kita Kinderland am Heiderand mit Schränken, diversen Regalen, Kinderspielmöbel, Raumteiler, Kindersitzgruppe usw.

Lieferanschrift: Stadt Halle (Saale), Kita Kinderland am Heiderand, Waldmeisterstraße, 06120 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ITC 17/2004 Los 1 - 2

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Ort der Lieferung und Leistung: Stadtverwaltung Halle (Saale) **Leistungsumfang:** Lieferung und Vorinstallation von Hardware für verschiedene Fachbereiche; Los 1: PC-Geräte mit Monitoren; Los 2: Laserdrucker

### Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ITC 16/2004

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Aus-

schreibung nach VOL/A §17

**Ort der Lieferung/Leistung:** Ort der Lieferung: Stadtbibliothek Halle (Saale); Leistungen: Lieferung, Installation, Schulung und Betreuung eines RFID-Sicherungssystems (Radio-Frequenz Identification)

## Nachruf

Traurig nahmen wir zur Kenntnis, dass unser ehemaliger und langjähriger Kollege

### Brandmeister Hans-Dieter Jünger

am 17. Oktober 2004 im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

In den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit zur halleischen Berufsfeuerwehr setzte er sich insbesondere in seiner Funktion als Fahrzeugmaschinist speziell für die Sicherheit der Bürger auf dem Gebiet des abwehrenden Brandschutzes ein.

Wir werden unseren Kollegen und Kameraden Hans-Dieter Jünger immer in Ehren gedenken.

Stadt Halle (Saale)

**Berufsfeuerwehr  
Halle (Saale)**

**Feuerwehrverband  
Halle e. V.**

## § AKTUELLES RECHT §

### Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

**Unsere Kanzlei:**

**Halle**  
Leipziger Straße 104  
06108 Halle  
Tel.: 03 45 / 38 87 50  
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Dresden · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

### Führerschein

Ein Radfahrer, der einen Führerschein besitzt, sollte nicht ange-trunkenen Fahrrad fahren. Denn wenn er erwischt wird, kann er seine Fahrerlaubnis verlieren. Denn bei einer Fahrt mit dem Pkw ist dies ja durchaus bekannt, das kann aber auch bei einer Fahrt mit dem Zweirad passieren. Denn immer dann, wenn mehr als 1,6 Promille erreicht sind, wird davon ausgegangen, dass der Fahrer nicht ausreichend fährtüchtig - auch bezüglich eines Pkw - ist. (Oberlandesgericht Karlsruhe, Az: 2 Ss 89/97) (Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs, aus der Kanzlei Rechtsanwälte Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Gotthardstr. 26, 06217 Merseburg)



**NACH DEM SCHADEN KLUG SEIN**

**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER & PARTNER**

Kriminalanzeigen-Service- und Schadenbearbeitung  
ADAC - Vertragspartner

**KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN**

Käte-Kollwitz-Str. 59 • 06110 Halle/Saale  
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58  
Ernst-Toller-Str. 11 • 06110 Halle/Saale  
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34



**RESTAURANT MANET**

**Nun auch in Halle/S.!**  
Tägl. 11 Uhr bis open end  
durchgehend warme Küche bis 24 Uhr  
ab 22 Uhr für Getränke halbe Preise  
(außer Cocktails und Warmgetränke)

Franckestr. 1, 06110 Halle/S.  
im K&K Kongress- und Kulturzentrum  
Tel./Fax 0345 / 4 70 13 81

# Benutzungssatzung der Verwaltungsbibliothek der Stadtverwaltung Halle (Saale)

**Aufgrund der §§ 4 Abs. 1, 6 Abs. 1 und 44 Abs. 3 Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Neuordnung der Finanzkontrolle vom 28. April 2004 (GVBl. LSA S. 246) beschließt der Stadtrat folgende Benutzungssatzung der Verwaltungsbibliothek der Stadt Halle (Saale):**

## § 1 Zweck und Aufgabe der Verwaltungsbibliothek

- (1) Die Verwaltungsbibliothek ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek mit eingeschränkter öffentlicher Benutzung. Sie erbringt vorrangig Dienstleistungen für alle Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung einschließlich ihrer Eigenbetriebe. Sie kann aber auch von anderen Benutzer/-innen (§ 2) genutzt werden.
- (2) Die Verwaltungsbibliothek verwaltet den kompletten Medienbestand der Stadtverwaltung und ihrer Eigenbetriebe, welcher über die Verwaltungsbibliothek angeschafft und erschlossen wird. Der Medienbestand umfasst Bücher, Loseblattsammlungen, Zeitschriften, Zeitungen und audiovisuelle Materialien.
- (3) In der Verwaltungsbibliothek wird das für die gesamte Verwaltungstätigkeit der Stadt benötigte Schrifttum aus den Gebieten Recht, Verwaltung, Wirtschaft, Politik und anderen interessierenden Themen gesammelt und erschlossen.
- (4) Die Verwaltungsbibliothek ist verantwortlich für die Pflichtabgabe von Druckschriften und sonstigen Veröffentlichungen

lungen der Stadtverwaltung an die entsprechenden Bibliotheken und dem Landeshauptarchiv (MBL LSA 1992, S. 803). Diese werden von ihr ebenfalls gesammelt und erschlossen.

(5) Das Beschaffen von Urteilen für den Dienstgebrauch von den Gerichten und das Recherchieren in vorhandenen Datenbanken sowie im Internet sind eine weitere wesentliche Aufgabe der Verwaltungsbibliothek.

(6) Informationen über den vorhandenen Bibliotheksbestand wird allen Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung im Intranet zur Verfügung gestellt (unter „Verwaltungsbücherei“), ebenso die tagesaktuelle inhaltliche Auswertung aller geführten Gesetzeblätter und Zeitschriften (unter „Literaturmitteilungen“).

(7) Die Verwaltungsbibliothek koordiniert Zeitschriftenumläufe und den Austausch von Fachliteratur innerhalb der Geschäfts- und Fachbereiche. Veraltete oder nicht mehr benötigte Fachliteratur wird an die Verwaltungsbibliothek zu Sichtung- und Archivierungszwecken zurückgegeben.

## § 2 Benutzerkreis

Zur Benutzung der Verwaltungsbibliothek sind uneingeschränkt (entsprechend § 4) berechtigt:

- a) die Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung Halle, der nachgeordneten Einrichtungen und der Eigenbetriebe
- b) die Stadträte/-innen
- c) die bei den Fraktionen Beschäftigten

Jede weitere Person hat die Möglichkeit, die Verwaltungsbibliothek im Rahmen

der bürgernahen Verwaltung **eingeschränkt** zu nutzen, d. h. ihre Dienste können nur innerhalb ihrer Räume (Rats-hof, Zimmer 312) in Anspruch genommen werden. Eine Entleihe von Medien ist nicht möglich, da sie jederzeit für den Dienstgebrauch abrufbar sein müssen.

## § 3 Anmeldung

Der/die Benutzer/-in meldet sich unter Vorlage seines/ihrer Dienst- bzw. Personalausweises an. Er/sie teilt die auf dem Anmeldeformular geforderten personenbezogenen Angaben mit und bestätigt mit seiner/ihrer Unterschrift die Anerkennung der Benutzungssatzung. Grundlage für die Erfassung der Daten ist der § 2 Abs. 2 des Landesdatenschutzgesetzes Sachsen-Anhalt vom 18. Februar 2002.

## § 4 Benutzung

(1) Die Benutzung der Medien kann in den Räumen der Verwaltungsbibliothek (Rats-hof, Zimmer 312) oder durch Ausleihe am Arbeitsplatz erfolgen. Der/die Mitarbeiter/-innen der Verwaltungsbibliothek bestimmen die Modalitäten und sind berechtigt, die Ausleihe zu beschränken.

- (2) Die Leihfrist beträgt für
- |                      |          |
|----------------------|----------|
| - Bücher             | 2 Wochen |
| - Loseblatt-Ausgaben | 1 Woche  |
| - Zeitschriften      | 1 Woche  |
- In begründeten Fällen kann die Leihfrist verkürzt bzw. verlängert werden.

**Jede Entleihe wird von dem/der Benutzer/-in mit seiner/ihrer Unterschrift**

## auf der Buchkarte quittiert.

Gesetzblätter können nur in den Räumen der Verwaltungsbibliothek genutzt werden.

(3) Liegen für entliehene Medien keine Vorbestellungen vor, kann die Leihfrist auf Antrag des/der Benutzers/-in verlängert werden.

(4) Kopien können im Rahmen des Urheberrechtsgesetzes erstellt werden.

(5) Die Weitergabe entliehener Medien an Dritte ist nicht gestattet.

## § 5 Haftung und Schadensersatz

(1) Für den Verlust oder die Beschädigung von Medien während der Benutzung haften Mitarbeiter/-innen, Stadträte/-innen sowie die bei den Fraktionen Beschäftigten nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die übrigen nach § 2 berechtigten Nutzer/-innen haften unbeschränkt. Jede/r Nutzer/-in haftet darüber hinaus für die unzulässige Weitergabe an Dritte.

(2) Bei Verlust von Medien ist der/die Benutzer/-in zur Ersatzbeschaffung verpflichtet. Ist eine Ersatzbeschaffung nicht möglich, kann ein gleichwertiges Werk zur selben Thematik beschafft werden. Ist dies nicht möglich, so ist als Schadensersatz der Anschaffungspreis anzusetzen.

(3) Versieht der/die Benutzer/-in ein Medium mit Unterstreichen oder Randglossen, was auch als Sachbeschädigung gilt, so ist Schadensersatz gemäß § 249 BGB zu leisten. Die Verwaltungsbibliothek kann grundsätzlich die Herstellung des Zustandes verlangen, der vor dem Schadensfall bestanden hat.

## § 6

### Ausschlussrecht

Der/die Bibliotheksmitarbeiter/-innen sind dem Schutz der Bibliothekseinrichtung und des Bibliotheksgutes verpflichtet. Verstöße gegen die Benutzungssatzung können Anlass sein, die Benutzer/-innen Benutzungseinschränkungen zu unterwerfen bzw. bei schweren Verstößen von der Benutzung der Verwaltungsbibliothek ganz auszuschließen. Sie dürfen einen Ausschluss von der Benutzung nur dann wählen, wenn eine Fortsetzung des Benutzungsverhältnisses der Verwaltungsbibliothek nach den Umständen nicht mehr zugemutet werden kann.

## § 7

### In-Kraft-Treten

Die Benutzungssatzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), 01.11.2004

**Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin**

## Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat in der 4. Sitzung am 27. Oktober 2004 beschlossene „Benutzungssatzung der Verwaltungsbibliothek der Stadtverwaltung Halle (Saale)“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 01.11.2004

**Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin**

### Harz

**URLAUB IM HARZ**  
- **Ünztiger Seniorenurlaub mit Abholung** -  
Ferienhotel am Klobenberg 6 · 06507 Friedrichsbrunn  
Tel. 03 94 87-7 15 30 · Fax 03 94 87-7 15 32

Zimmer mit Dusche/WC, TV, Telefon, teilweise mit Balkon, große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.  
- **Ruhige Waldrandlage** -

7 ÜF/HP p. Pers. im DZ **230,- €**  
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ **293,- €**  
Reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü

**Im Preis enthalten:**  
Eine Harzrundfahrt, ein Ausflug nach Stolberg und eine Kutschfahrt in die nähere Umgebung. **Hol- und Bringservice**  
**Fragen Sie nach unseren Weihnachts- und Silvesterangeboten**

### Bayern

**Urlaub im Harz**  
**Ihr preiswertes Urlaubsziel!**  
Unser Angebot ab **27.11.-19.12.04**  
mit Abhol. u. Rückfahrt v. d. Haustür:  
7 Übern. m. Vollpens., Transport, Kurtaxe, Harzrundfahrt, Weihnachtsmarkt-fahrt u. Harzquerbahn.  
Preis p.P. **186 EUR**, TV, DU/WC.  
**Pension „Harzgrub“**, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

### Erzgebirge

**JOHANNGEORGENSTADT**  
im Erzgebirge - Hotel-Pension „Am Wäldchen“

Zimmer mit DU/WC und TV.  
z.B.: 3 Übern. **55,- €** p.P. inkl. Frühst.  
5 Übern. **85,- €** p.P. inkl. Frühst.  
7 Übern. **110,- €** p.P. inkl. Frühst.

Tel. 0 37 73 / 88 25 91, 88 28 89  
www.pension-am-waeldchen.de

### Ostsee

**Ostseebad Kühlungsborn-Ost**  
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9A, Tel. 038293/606-40, Fax -44  
07.11.-14.11. HP 2 Personen **350,- €**  
14.11.-21.11. HP 2 Personen **350,- €**  
21.11.-28.11. HP 2 Personen **350,- €**  
22.12.-27.12. (Weihn.) HP 2 P. **400,- €**  
**Herzlich willkommen!**

### Feiern in Wallwitz

**Landhotel - Gasthof**  
Wir gestalten Ihre Feierlichkeiten bis 100 Personen  
**Anhaltiner Hof, 06193 Wallwitz, Am Steinbruch 6**  
Auf Ihren Anruf freut sich Rita Weckherlin  
Telefon: 03 46 06-3 52 00 Fax: 03 46 06-3 52 01

### Wandern

**TOUREX REISEN HALLE**

- Weststr. 3 EDZ An der Eselsmühle, Tel. 0345 / 6 89 02 10
- Am Tulpenbrunnen 9, Tel. 0345 / 8 04 61 47

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Samariterinnen und Samariter,  
der Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Halle/Saalkreis e.V. lädt alle Samariterinnen und Samariter zur Mitgliederversammlung ein.  
Die Mitgliederversammlung findet am **06.12.2004** statt.  
Ort: **Altenpflegeheim des ASB OV Halle/Saalkreis e.V. Joachimstaler Str. 19a 06132 Halle**  
Uhrzeit: **17.30 Uhr**  
Tagesordnung:  
1. Eröffnung und Begrüßung  
2. Annahme der Tagesordnung  
3. Bericht des Vorstandes  
4. Diskussion und Anfragen zum Bericht  
5. Ergänzungswahl des Schatzmeisters  
6. Neufassung der Satzung  
a) Diskussion zum Antrag  
b) Beschluss zur Neufassung der Satzung  
Der Satzungsentwurf liegt in allen Geschäftsbereichen des ASB OV Halle/Saalkreis e.V. aus und kann eingesehen werden.  
Der Vorstand

### Im Winter in den Frühling wandern!

Flug von Leipzig z.B. am 3.3.2005  
**MADEIRA** 1 Wanderwo. m. Standorthotel  
\*\*\* Galheta Beach HP 1.169,- p.P. im DZ  
**LA PALMA** \*\*\* Hotel La Palma Romantica HP und 5-Tg.-Wanderpaket 888,- p.P. im DZ  
**LA GOMERA** \*\*\* Hotel Gran Rey HP und 4-Tg.-Wanderpaket 978,- p.P. im DZ  
**TENERIFFA** \*\*\* Hotel LTI Chiripa Garden und 5-Tg.-Wanderpaket 905,- p.P. im DZ  
**Viele andere Termine auf Anfrage, Verlängerungen sind möglich.**  
Die Kataloge Sommer 2005 sind da.  
**www.tourexreisen-halle.de**

### Rentenexperten auf der „Saalemesse“ in Halle

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) ist zusammen mit der Landesversicherungsanstalt (LVA) Sachsen-Anhalt auch in diesem Jahr wieder gemeinsam auf der „Saalemesse“ für Sie da. Sie finden vom 11.11. bis 14.11.04 auf dem Ausstellungsgelände „Neue Messe Halle“ statt und ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Fachleute der Versicherungsträger beantworten auf ihrem gemeinsamen Informationsstand in der Halle 2 alle Fragen rund um das Thema Rente. Die neue staatlich geförderte Altersvorsorge wird dabei einen Schwerpunkt bilden. Es gibt Informationen über die ab 2004 geltenden Neuregelungen in der gesetzlichen Rentenversicherung. Auch wer Fragen zu Themen wie Rehabilitation, Alterseinkauf oder Grundsicherung hat, wird gut beraten.

Mit EDV-Unterstützung werden die Versicherten anhand ihres aktuellen Rentenkontos individuell und umfassend beraten. Dazu ist es allerdings erforderlich, die Versicherungsnummer und -ausgaben des Daten-schutzes - den Personalausweis mitzubringen.

Vielfältiges Informationsmaterial wie Merkblätter oder Broschüren steht interessierten Besuchern unentgeltlich zur Verfügung. Selbstverständlich sind Beratung und Serviceangebote kostenlos.

BfA und LVA

### BUSSBAU

G m b H

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Rohrverlegungsarbeiten
- Kleinkläranlagen

Robert-Franz-Ring 13 a Telefon: 03 45 - 2 09 87 - 44  
06108 Halle Telefax: 03 45 - 2 09 87 - 46  
e-Mail: info@buss-bau.de Funktel.: 01 71 - 7 74 63 09

### KONZERTHALLE

Sonntag, 14. November 2004, 16.00 Uhr  
**INTERNATIONALES GITARREN-FESTIVAL 2004**  
Peter Finger (Deutschland) präsentiert:  
Jacques Stotzem (Belgien), Vicki Genfan (USA) und Michel Haumont (Frankreich)

Freitag, 19. November 2004, 19.30 Uhr  
**JONNY HILL & LINDA FELLER**  
»Gala der Gefühle«  
Grenzgang und Kombination zwischen Schlager und Country

Sonntag, 20. November 2004, 17.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Sonntag, 20. November 2004, 17.00 Uhr  
»**ORTEL PLUS VIOLINE**«  
Konzertorganist **Martin Stephan**  
Christian **Heinrich** (Hannover), **Violine**

Sonntag, 21. November 2004, 19.30 Uhr  
**THE JACKSON GOSPEL SINGERS, USA**  
Gospel und Spirituals

Kassenöffnungszeiten:  
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag)  
Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TIM Ticket Kauthof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Kauthof (Markt-platz), ARTES/Ticket-Galerie (Salzgrafenplatz)

### Mobile Bauschuttzubereitung Kies & Sand • Mineralgemisch Baustoffrecycling

**Tel. 03 45 / 52 57 80  
Fax 03 45 / 52 57 824**

Kiesgrube Salzünde, Sandgruben Oppin u. Teutschenthal

**GfB Gesellschaft für Baustoffe und Recycling mbH**

### Rente Rehabilitation

Fachleute der BfA und LVA beraten während der

## „Saalemesse“

in Halle/Saale vom 11. bis 14. November 2004 täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr  
Neue Messe Halle, Halle 2

### COMPUTER-SERVICE

Auskünfte aus Ihrem Rentenkonto. Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsnummer und Ihren Personalausweis mit.

**BfA** Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

**Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt Halle**

### Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364 Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle  
Delitzscher Str. 84

### Schuldner-Insolvenzhilfe Halle und Saalkreis

Wollen Sie endlich schuldenfrei werden? Wir helfen kompetent, schnell, effizient und vertraulich.

**Tel. (03 45) 6 81 28 66  
(03 46 01) 27 05 99**

### Hallesche Kinder suchen Pflegeeltern

**Wir suchen**  
Eltern aus Halle auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

**Sie haben**  
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie.

**Wir bieten**  
Eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

**Informationsveranstaltungen am:**  
16.11.2004  
14.12.2004  
jeweils 17.00 Uhr im Raum 234

**Kontaktadresse:**  
Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich für Kinder, Jugend und Familie  
Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst  
Schopenhauerstr. 4  
06114 Halle (Saale)  
Tel.: (03 45) 2 21-57 31

### Mobile Bauschuttzubereitung Kies & Sand • Mineralgemisch Baustoffrecycling

**Tel. 03 45 / 52 57 80  
Fax 03 45 / 52 57 824**

Kiesgrube Salzünde, Sandgruben Oppin u. Teutschenthal

**GfB Gesellschaft für Baustoffe und Recycling mbH**

Auf der SaaleMesse 2004 in Halle 2

## Gemeinsamer Messestand der Firmen des Handwerkerhofes

Die Firmen des kommunalen Handwerkerhofes werden sich im Zeitraum vom 11. bis 14. November auf der SaaleMesse 2004 an einem Gemeinschaftsstand – Halle 2, Stand K 1 – präsentieren.

Besucherinnen und Besucher der Verbraucherausstellung können sich an diesem Stand über die verschiedenen Produkte und Dienstleistungen der Firmen informieren. Die im Handwerkerhof ansässigen Unternehmen halten verschiedene Informationsangebote bereit, die von Beratungsleistungen für Existenzgründer über Objektausstattungen bis hin zu Werbemitteln reichen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt

Halle (Saale) nutzt die Messe, um über Möglichkeiten zur Einmietung im Handwerkerhof sowie über die Entwicklungen im Riebeckviertel zu informieren.

Im Kommunalen Handwerkerhof Halle auf dem Gelände der ehemaligen Venag-Kaffeerösterei stehen derzeit noch etwa 1 000 m<sup>2</sup> Mietfläche zur Verfügung. Für Handwerksfirmen oder Unternehmen aus den sogenannten Nischenbranchen werden Mietflächen von 17 m<sup>2</sup> bis 350 m<sup>2</sup> angeboten. Derzeit sind 24 Firmen im Handwerkerhof ansässig. Das entspricht einer Auslastung von etwa 80 Prozent.

(Lesen Sie auch untenstehend: „Vier Tage für den schönsten Tag im Leben“)

Kooperationsprojekt halleischer Unternehmen

## Ökoprotit steht für integrierte Umwelttechnik

Ökoprotit steht für Ökologisches Projekt Für Integrierte Umwelttechnik und ist ein modulares Beratungsprojekt für Produktions- und Dienstleistungsunternehmen.

Ökoprotit wurde in Graz konzipiert und erfolgreich in zahlreichen Städten durchgeführt. Die Teilnehmer – kleine, mittlere und große Unternehmen verschiedener Branchen – ergreifen gezielt betriebliche Maßnahmen, um die Umwelt zu entlasten und die Kosten zu senken.

Ein wesentlicher Faktor des Erfolges des Ökoprotit Basisprogramms ist das branchenübergreifende, gemeinsame Trainingsprogramm. Workshops mit Schwerpunkten wie Stoffstrom- und Energiemanagement sollen Betriebskosten reduzieren und werden durch technische und organisatorische Maßnahmen ergänzt.

Gruppendynamik und Synergieeffekte unterstützen die Teilnehmer bei der Umsetzung in die betriebliche Praxis. In Kooperation mit unabhängigen Experten werden vor Ort individuelle Einsparmaß-

nahmen mit besonderem Blickpunkt auf eine rasche Amortisation erarbeitet. Erfahrungsgemäß ist die Teilnahme von zehn bis 15 Unternehmen am Projekt sinnvoll. Das Projektjahr endet mit der öffentlichen Auszeichnung der teilnehmenden Betriebe. Erfahrungen aus anderen Städten belegen, dass der finanzielle Einsatz für die Projektteilnahme schon bald von den Kosteneinsparungen bei Energie, Wasser, Abwasser, Rohstoffen und Abfällen aufgewogen wird.

Umfangreiche Informationen sind im Internet abrufbar (Adressen siehe unten). Interessierte Unternehmen in der Stadt Halle (Saale) melden sich bitte bei der Stadt Halle, Fachbereich Wirtschaftsförderung, unter der Telefonnummer (03 45) 2 21-47 86 oder (03 45) 2 21-47 78.

Ökoprotit ist ein eingetragenes Warenzeichen der Landeshauptstadt Graz. Die Nutzungsrechte für deutsche Ökoprotit-Arbeitsmaterialien haben die Stadt Graz und die Landeshauptstadt München. Internet: [www.oekoprotit-graz.at](http://www.oekoprotit-graz.at) [www.oekoprotit-berlin.de](http://www.oekoprotit-berlin.de)

Investoren und Selbstnutzer verwandeln Häuser in Schmuckstücke

## HWG: Steigendes Interesse an unsanierten Altbauten

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) vermerkt ein zunehmend steigendes Interesse von Investoren und Eigennutzern an unsanierten Altbauten.

Wurden im Jahr 2003 insgesamt 60 Kaufverträge mit Kapitalanlegern oder Selbstnutzer-Gruppen abgeschlossen, so sind es in diesem Jahr bereits 73 Kaufverträge mit Erwerbern, die mit viel Energie und Aufwand die unsanierten Häuser in wahre Schmuckstücke verwandeln.

Dieser Trend zeigte sich auch auf der renommierten Immobilienmesse EXPO REAL in München (Amtsblatt berichtete).

Dort präsentierte sich die HWG auf dem Gemeinschaftsstand der Stadt Halle (Saale). „Für uns hat sich der Auftritt gelohnt. Wir konnten zahlreichen Interessenten die vielfältigen denkmalgeschützten Häuser in unserer Stadt näher bringen“, erklärte Susanne Schrader, Teamleiterin des HWG-Grundstücksverkehrs.

Auch das HWG-Selbstnutzer-Programm „Stadtwohnen im Eigentum“ fin-

det mittlerweile immer mehr Interessenten. Seit dem Jahr 2001 haben 25 Erwerberrgemeinschaften ausgewählte Immobilien gekauft und in Eigenregie saniert. In diesem Jahr fanden bereits sieben Häuser neue Besitzer.

„Dabei müssen die meisten Erwerber nicht viel mehr an Zins und Tilgung für einen Kredit aufbringen, als sie zuvor für die Miete gezahlt haben“, erläutert Susanne Schrader.

Der Grund: Durch den gemeinsamen Kauf halten sich die Anschaffungskosten in Grenzen. Viele Selbstnutzer drücken die Kosten zudem durch einen hohen Anteil an Eigenleistungen bei der anschließenden Sanierung. Erfahrungsgemäß dauert es von der Gründung einer Käufergruppe bis zum Einzug zwölf bis 18 Monate.

Derzeit hat Halles größtes Wohnungsunternehmen knapp 120 Immobilien in seiner Verkaufsliste, die auch im Internet abrufbar ist. In nahezu allen Stadtteilen werden unsanierte Mehrfamilienhäuser angeboten.

Internet: [www.hwgmhb.de](http://www.hwgmhb.de)

SaaleMesse 2004 vom 11. bis 14. November

## Vier Tage für den schönsten Tag im Leben

Glamour und Eleganz – die 12. SaaleMesse 2004 bekommt festliche Gesichtszüge. Wenn sich vom 11. bis 14. November die Pforten der Halle Messe für Sachsen-Anhalts größte Familienmesse öffnen, präsentiert sich erstmals auch der Ausstellungsbereich „Alles für das große Fest“.

Hier dreht sich vorrangig alles um den schönsten Tag im Leben – die Hochzeit.

Mit freundlicher Unterstützung von Foto Faust & Hochzeitsmoden, dem bisherigen Alleinveranstalter der Halleschen Hochzeitsmesse, halten Aussteller eine bunte Palette an Informationen, Ideen und Dienstleistungen zur Ausgestaltung einer perfekten Hochzeit bereit.

Die Angebote reichen von der roman-

tischen Hochzeitskutsche oder Limousine über Festmoden, Brautfrisuren, Schmuck und Floristik bis hin zu festlichen Büffets.

Doch was wäre die Hochzeitsschau ohne Aktionen? Rauf auf den Laufsteg heißt es am Sonnabend, dem 13. November, 12 und 16 Uhr. Dann führen Models am Hochzeitspavillon himmlisch-schöne Brautmode von Foto Faust & Hochzeitsmoden sowie verführerische Dessous aus der Kollektion „Dessous am Alten Markt“ vor.

Dass die Mode nicht bei den Stoffen Halt macht, beweisen die Mitarbeiter von Friseursalons und Kosmetikstudios. Ob Haarschnitt, Haarverlängerung oder Make-up – Profis aus dem Kosmetikstu-

dio Hautnah, dem Haarstudio ML sowie dem Friseursalon Grammel führen täglich vor Publikum das Schaufrisieren und -schminken vor.

Mit Tipps und oft einfachen Tricks rund um Kosmetik und Haarschnitt zeigen die Experten, wie Frau oder Mann, sich besser in Szene setzen kann.

Zu Sonderaktionen laden auch die Juwelierhäuser Beyse und Avantgarde Marco Schulz zur SaaleMesse 2004 ein. An allen vier Messetagen bieten sie ein breites Sortiment an Trauringen aller Varianten und Variationen zu den günstigsten Messe-Konditionen an.

Reiseveranstalter komplettieren das Angebot rund um das große Fest. Sie kennen die romantischen Orte für Trau-

ungen – etwa in Schlössern, Burgen und Hotels und können potenziellen Brautpaaren selbstredend auch individuelle Angebote für Hochzeitsreisen unterbreiten.

Der Ausstellungsbereich „Alles für das große Fest“ soll einen Vorgeschmack auf die 10. Hallesche Hochzeitsmesse bieten, die vom 4. bis 6. Februar 2005 in der Halle Messe stattfindet.

Die SaaleMesse ist vom 11. bis 14. November täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Tageskarte kostet vier Euro, ermäßigt drei Euro. Am Freitag zahlen Rentnerinnen und Rentner zum Seniorentag zwei Euro. Kinder von vier bis 14 Jahren werden für 1,50 Euro eingelassen.

Internet: [www.halle-messe.de](http://www.halle-messe.de)

Das MMZ – ein Haus, an dem außer dem Gebäude selbst nichts statisch bleibt!



Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale), die das Projekt mit weiteren Partnern von der ersten Idee an betreut hat, arbeitet das Mitteldeutsche Medienzentrum an einem attraktiven Mieterkonzept. Foto: Th. Ziegler

Mitteldeutsches Multimediazentrum

## Erste Medienadresse in Halles Innenstadt

An der Saale hellem Strande stehen ab August 2005 nicht nur die stolzen und kühnen Burgen, sondern Halles erste Medienadresse, das Mitteldeutsche Multimediazentrum.

Und im Gegensatz zu den architektonischen Meisterleistungen der Vergangenheit erstrahlt die Zukunft belebt und bewohnt. Direkt am idyllischen Saale-Ufer wird rege an Halles jüngstem Neubau gebaut, in direkter Nachbarschaft zur Händel-HALLE und der Hörfunkzentrale des Mitteldeutschen Rundfunks. Rund 25 Millionen Euro wurden für dieses ehrgeizige Projekt investiert – mit Beteiligung der Europäischen Union, des Bundes, des Landes Sachsen-Anhalt und natürlich der Stadt Halle (Saale). Auf etwa 5 600 m<sup>2</sup> Nutzfläche sollen künftig kreative und innovative Medienunternehmer, -bildungseinrichtungen und Forschungsinstitute Seite an Seite Halles kulturelles und wirtschaftliches Leben noch bunter gestalten.

Und während der Bau des MMZ fleißig vorangetrieben wird, werkelt die Geschäftsleitung ebenso fleißig an einem umfangreichen Leistungsangebot für künftige Mieter. Man verstehe sich nicht nur als ein attraktives Gebäude mitten in Halles wunderschöner Innenstadt, sondern vor allem als ein Kompetenzzentrum, welches nicht nur die aktuellen multimedialen Entwicklungen reflektiert, sondern diese selbst mitbestimmt. „Dafür suchen wir natürlich Partnerschaften und Kooperationen“, so Dr. Udo Schumann, Geschäftsführer des Mitteldeutschen Multimediazentrums Halle (Saale). Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale), die den Bau und die inhaltliche Gestaltung des Unternehmens von der ersten Idee an betreut hat, arbeitet das Mitteldeutsche Medienzentrum an einem attraktiven Mieterkonzept.

Ein Partner ist derzeit die Martin-Luther-Universität mit ihrem Institut Medien- und Kommunikationswissenschaften,

das einer der ersten Mieter im MMZ werden wird, eine Internationale Akademie für Medien und Kunst (International Academy of Media and Arts) befindet sich derzeit in der Gründungsphase und werde ebenfalls das Leben im und um das MMZ interessanter gestalten. Auch mit dem Fraunhofer Institut für Digitale Medien werden zur Zeit Gespräche über Kooperationspotenziale geführt.

„Natürlich liegt das Hauptaugenmerk auf wirtschaftlichen Partnern“, betont auch Katerina Hagen, die am 1. Juni 2005 die Geschäftsführung übernehmen wird, wenn Dr. Schumann altersbedingt ausscheidet.

„Vor allem für die Unternehmen ist im Haus an eine optimale Infrastruktur gedacht worden“, ergänzt Dr. Udo Schumann, als Geschäftsführer auch seit Beginn Bauherr dieses ehrgeizigen Projektes. „Neben verschiedenen hochmodernen Präsentations- und Mehrzweckräumen stehen den Mietern ein 200 m<sup>2</sup> großes Fernsehstudio sowie zwei kleinere Tonstudios zur Verfügung.“

Darüber hinaus ist an alles gedacht, um der Kreativität in diesem Haus freien Lauf zu lassen: Neben der fantastischen Aussicht auf den Dom und die Altstadt auf der einen Seite und die Aussicht auf die Saaleaue und die Saline auf der anderen Seite stehen den Mietern und Gästen eine gastronomische Einrichtung mit Zugang auf die Terrasse und für die ganz exklusiven Momente im Leben ab 2006 auch ein kleiner Bootsanleger zur Verfügung.

„Wir möchten das Mitteldeutsche Multimediazentrum in der nationalen und internationalen Medienlandschaft platzieren“, beschreibt Katerina Hagen ihre Vorstellungen. „Das MMZ soll in den nächsten Jahren für kreative Köpfe und Teams zur ersten Adresse in Europa werden und Raum für neue Ideen, Stoffe und Medienprojekte geben.“ – Ein Haus, an dem außer dem Gebäude selbst nichts statisch bleibt!

Immobilien-Service

## Kostenfreie Vermittlung von Kontakten

Die Wirtschaftsförderung Halle bietet potenziellen Investoren einen umfassenden Immobilien-Service an. Mit Hilfe einer elektronisch gestützter Immobilien-Datenbank mit etwa 200 Standort-beziehungswise Immobilienangeboten ist es möglich, Investoren und Mietinteressenten ein ihren Anforderungen und Wünschen entsprechendes Standortangebot zu unterbreiten.

Die Wirtschaftsförderung bietet diesen Service allen Anbietern und Interessenten kostenfrei an. In dieser Funktion nimmt sie die Rolle eines Kontaktvermittlers zwischen Unternehmen und Anbieter ein.

Die Aktualisierung beziehungsweise der Ausbau der Datenbank vollzieht sich in enger Zusammenarbeit mit Projektentwicklern, Maklern und Eigentümern. Zur Erfassung der Eckdaten der Immobilien werden spezielle Datenblätter verwendet. Die Immobilienangebote sind als Kurzexposés, die jeweils Ansprechpartner und Detailinformationen der Immobilie – unter anderem Lage oder Ausstattungsmerkmale – enthalten, aufbereitet.

Der Immobilien-Informationsservice wurde in mehreren Etappen erweitert und in seiner Handhabung verbessert. So ist die Wirtschaftsförderung Halle heute in der Lage, ein umfassendes Branchenspektrum zu bedienen. Im Immobilien-Informationsservice sind eine Vielzahl von attraktiven Immobilien-, Gewerbe- und Industriestandorten in unterschiedlichen Lagen und mit verschiedenen Merkmalen erfasst. Die Wirtschaftsförderung ermöglicht in kürzester Zeit die Erstellung umfassender Standortangebote mit allen notwendigen Informationen für Planungsprojekte von Investoren.

Auskunft zum Immobilien-Informationsservice der Wirtschaftsförderung

• Franziska During, Telefon (03 45) 2 21-47 68, E-Mail: [franziska.during@halle.de](mailto:franziska.during@halle.de)  
• Sven Müller, Telefon (03 45) 2 21-47 75, E-Mail: [sven.mueller@halle.de](mailto:sven.mueller@halle.de)  
• Andrea Schiene, Telefon (03 45) 2 21-47 83, E-Mail: [andrea.schiene@halle.de](mailto:andrea.schiene@halle.de)

Interessenten können auch über die Homepage der Wirtschaftsförderung unter [www.wifoe.halle.de](http://www.wifoe.halle.de) auf den Service zurückgreifen.

Informationen im Internet: [www.wifoe.de](http://www.wifoe.de)

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)  
Redaktion: Tel. 2 21 - 41 23  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

#### Halle, Universitätsring

1-R-Appart., 38 m² Wfl., 2. OG in attrakt. u. gepfll. Villa, nahe Uni/ Oper, vollmöbliert m. kl. Balkon f. mtl. 298,- € zzgl. 35,- € NK zu vermieten. Besichtig. n. Vereinb. **034635-7810 od. 0163-55 35 967**

### 2-Zimmer-Wohnungen

Vermietet sehr schöne, vollmod. **2-R-DG-Whg.** m. Balkon, 75 qm, KM 330,- EUR zzgl. NK, sowie freiziehende **3-R-Whg.** 60 qm, KM 300,- EUR zzgl. NK, PKW-Stellplatz, Gartennutzung, in Neuschenthal-Bahnhof, und **Sozialwohnung** 47 qm. Tel. 0172/3426027.

**2-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 69, 58.80 qm, Balkon, KM 287,72 EUR, NK 112,77 EUR, WG Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-13900)

### Sie suchen eine 2-R-WE?

Halle, Gartenstadt am Mühlrain Volhardstr. 19, EG li., 63 m², Wanne, Laminat, Balkon

Mietpreis auf Anfrage

**BfK** Bauverein für Kleinwohnungen e.G. Tel.: 0345/2 25 71 23  
wohnungsboerse@bauverein-halle.de  
www.bauverein-halle.de

**2-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 6, 50.57 qm, KM 229,53 EUR, NK 78,73 EUR, WG Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14084)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 19, 49,00 qm, KM 193,66 EUR, NK 84,61 EUR, WG Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-13923)

### Sie suchen eine 2-R-WE?

Halle, Paulusviertel Hegelstr. 75, DG, 68 m², Wanne, sep. WC, Balkon

Mietpreis auf Anfrage

**BfK** Bauverein für Kleinwohnungen e.G. Tel.: 0345/2 25 71 23  
wohnungsboerse@bauverein-halle.de  
www.bauverein-halle.de

**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 45, 57,04 qm, Balkon, Badewanne, KM 252,54 EUR, NK 169,56 EUR, WG Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-780 76 94 (ID: WPG87-12608)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 19, 68,87 qm, Balkon, KM 243,61 EUR, NK 176,39 EUR, WG Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-780 76 94 (ID: WPG87-14048)

**50 m², 2-Raum-Wohnung** im 2. Stock, Küche, Bad u. Flur gefliest, Holzdecken, Bad: Dusche und Wanne. Die Wohnung ist komplett saniert, von privat zu vermieten, Merseburger Straße/Ammendorf. **Tel. 0170 / 2 96 60 14**

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 21, 50,05 qm, Balkon, Badewanne, KM 225,72 EUR Verhandl., NK 82,08 EUR, HNC Vermögensverwaltungsges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10070)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 16, 48,30 qm, Balkon, Badewanne, KM 265,65 EUR Verhandl., NK 91,77 EUR, HNC Vermögensverwaltungsges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10312)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 21, 41,04 qm, Balkon, KM 225,72 EUR Verhandl., NK 82,08 EUR, HNC Vermögensverwaltungsges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10313)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 06, 57,31 qm, Einbauküche, KM 203,64 EUR Verhandl., NK 103,16 EUR, HNC Vermögensverwaltungsges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10254)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Thomasiusstr. 29, 62 qm, saniert, Bad m. Wanne, Laminat, Etagenheizung (Gas), KM 341,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

**2-Zimmer-Wohnung**, 06112 Halle, Tharerstr. 10, 54 qm, saniert, Bad m. Wanne, Balkon/Loggia, Laminat, Zentralheizung und Warmwasser, KM 338,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Johannesplatz 11, 47 qm, saniert, Bad m. Dusche, Laminat, Zentralheizung, Warmwasser, KM 278,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Johannesplatz 21, 58 qm, saniert, Bad, Laminat, Zentralheizung, Warmwasser, KM 356,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Gustav-Hertzberg-Str. 13, 54 qm, unsaniert, Bad, Ofenheizung, KM 185,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Bethovenstr. 10, 53 qm, saniert, Bad, Zen-

tralheizung, Warmwasser, KM 312,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Brucknerstr. 6, 45 qm, saniert, Bad m. Dusche, Zentralheizung, Warmwasser, KM 277,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

**2-Zimmer-Wohnung**, 06118 Halle, Desauer Str. 168, 50 qm, saniert, Bad m. Wanne, Teppichboden, Zentralheizung, Warmwasser, KM 294,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., 0345-2257123

**50 m², 2-Raum- u. 60 m², 3-Raum-Wohnung** im EG, von privat zu vermieten. Osendorf/ Regensburger Str., Bad, Küche, Wohnzimmer, Flur gefliest, Holzdecken, Schlaf-/Kinderzimmer Auslegware, Parkplatz am Haus, Wäschetrockenraum. **Tel. 0170 / 2 96 60 14**

### 3-Zimmer-Wohnungen

#### Heide-Süd - 3-R-Whg.

86 m² Wfl. im Dachgeschoss in kompl. sanierter Villa, s. attraktive Lage im Park nahe Gimritzer Damm, hochw. Ausstatt., Gäste-WC, Laminatboden, Keller, f. mtl. 585,- € zzgl. NK u. PKW-Stellplatz zu verm. Besichtig. n. Vereinb. auch Sa/So. Atelier-Bau GmbH **0345-2026023 od. 0173-94 09 860**

**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Heinrich-und-Thomas-Mann-Str., 120 qm, Balkon, Badewanne, zweites WC, Dusche, PKW Stellplatz, Parkett, KM 600,- EUR, NK 170,- EUR, ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebaedemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10310)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Altstadt, Schwesckestraße, 65 qm, Badewanne, KM 325,- EUR, NK 110,- EUR, ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebaedemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10320)

**Löbjuün, sanierte 3-RWE**, Wfl. 83 m², Küche, Bad/Wanne, Laminat, MP/Monat: 382 EUR zzgl. NK. Tel. 034691-42244 oder 0174-3478255

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 63, 58,80 qm, Balkon, Badewanne, KM 267,32 EUR, NK 89,27 EUR, WG Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-13898)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Ballenstedter Str. 1, 54,78 qm, Badewanne, KM 276,15 EUR, NK 143,49 EUR, WG Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10182)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Ballenstedter Str. 3, 56,53 qm, KM 231,21 EUR, NK 103,05 EUR, WG Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-13924)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Ballenstedter Str. 9, 56,53 qm, Balkon, Badewanne, KM 228,20 EUR, NK 145,38 EUR, WG Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-13926)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 1, 74,26 qm, Balkon, Badewanne, KM 349,24 EUR, NK 120,74 EUR, WG Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-13934)

### Preiswert und Gut!

Vermieten 3-Zi-Wohnungen in der E.-Kästner-Straße ab 295,24 € Warmmiete Weitere Angebote unter [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)  
HW „Freiheit“ e.G. kostenfrei 0800-40 111 40

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,38 EUR, NK 108,50 EUR, WG Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-10298)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 2, 56,65 qm, KM 228,07 EUR, NK 117,94 EUR, WG Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14081)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Freyburger Str. 6, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,64 EUR, NK 124,66 EUR, WG Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-780 76 94 (ID: WPG87-14013)

### Traumhafte

höhe, Freyburger Str. 6, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,64 EUR, NK 124,66 EUR, WG Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-780 76 94 (ID: WPG87-14013)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 3, 58,92 qm, Balkon, Badewanne, KM 252,43 EUR, NK 119,29 EUR, WG Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-780 76 94 (ID: WPG87-14023)

### WOHNFINDER.DE

Der Immobilienmarkt des Ostens

höhe, Freyburger Str. 6, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,64 EUR, NK 124,66 EUR, WG Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-780 76 94 (ID: WPG87-14013)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 3, 58,92 qm, Balkon, Badewanne, KM 252,43 EUR, NK 119,29 EUR, WG Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-780 76 94 (ID: WPG87-14023)

**Sanierte und sofort bezugsfreie 3-Zi-Wohnung** in gewachsenem Wohngebiet mit guter Verkehrsanbindung u. viel Grün zu vermieten. Murmansk Str. 1, III. OG, Westbalkon Weitere Angebote unter [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)  
HW „Freiheit“ e.G. kostenfrei 0800-40 111 40

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 2, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 229,02 EUR, NK 137,89 EUR, WG Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-10597)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 30, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 211,31 EUR, NK 90,60 EUR, WG Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12185)

# DÖLAU

Besichtigung kurz vor Fertigstellung! Dieses Wochenende von 14-17 Uhr.

56  
AKZENT

57  
SUNNY

QUATTRO

Treffpunkt: Beratungszentrum Agnes-Gosche-Str. 56  
www.siewert-wohnbau.de Telefon (03 45) 52 41 50

**76 m², 3-Raum-Wohnung**, 1. OG, Wohn-/Schlaf-/Kinderzimmer Auslegware, Flur, Küche, Bad gefliest, mit Holzdecken, Bad: Dusche und Wanne. **98 m², 3-Raum, DG, Schlaf-/Kinderzimmer Auslegware**, Bad: Dusche und Wanne, 2 Waschbecken, Küche, Flur, Bad gefliest, Holzdecken, bevorzugt werden Interessenten, die die anfallenden Hausmeisteraufgaben (13 Fam.) mit übernehmen (max. 2 Std. pro Woche). Die Wohnungen sind komplett saniert, von privat zu vermieten, Paulusviertel/ Goethestraße **Tel. 0170 / 2 96 60 14**

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 13, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,52 EUR, NK 74,80 EUR, WG Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12232)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 6, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 201,10 EUR, NK 174,70 EUR, WG Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12168)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 14, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,32 EUR, NK 239,- EUR, WG Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12261)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 22, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 206,77 EUR, NK 155,44 EUR, WG Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12266)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 22, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 211,30 EUR, NK 149,85 EUR, WG Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12192)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 17, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,95 EUR, NK 193,84 EUR, WG Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-12263)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 3, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 214,76 EUR, NK 159,15 EUR, WG Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-673 42 45 (ID: WPG87-10598)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 07, 77,36 qm, Badewanne, KM 400,00 EUR Verhandl., NK 146,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10303)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Laurentiusstr. 04, 76,89 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 422,90 EUR Verhandl., NK 146,09 EUR, HNC Vermögensverwaltungsges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10310)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 07, 77,36 qm, Badewanne, KM 400,00 EUR Verhandl., NK 146,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10303)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Laurentiusstr. 04, 76,89 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 422,90 EUR Verhandl., NK 146,09 EUR, HNC Vermögensverwaltungsges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10310)

### 4-Zimmer-Wohnungen

**Langenbogen, 4-RWE**, Wfl. 67,5 m² mit Balkon, Küche, Bad/Wanne, MP/Monat: 290 EUR zzgl. NK. Tel. 034691-42244 oder 0174-3478255

**4-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 1, 65,45 qm, Balkon, Badewanne, KM 261,64 EUR, NK 103,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-780 76 94 (ID: WPG87-12419)

### 5-Zimmer-Wohnungen

**5-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Beesener Str., 103 qm, Tageslichtbad, Badewanne, WG geeignet, Garage, KM 468,- EUR, NK 108,- EUR, Prov 1 MM, ALTSTADTIMMOBILIEN Hammer Gebaedemanagement, Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10319)

**5-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleaue 75, 104,37 qm, Balkon, zweites WC, KM 448,79 EUR, NK 207,07 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14058)

### Gewerbeobjekte

**Markt/Laden**, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg Lettiner Einkaufs-Oase 02, Verkaufsfläche 111,69 qm, Gesamtfläche 111,69 qm, KM 1116,90 EUR Verhandl., NK 446,76 EUR, HNC Vermögensverw.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10221)

**Markt/Laden**, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg Lettiner Einkaufs-Oase 02, Verkaufsfläche 89,22 qm, Gesamtfläche 89,22 qm, KM 892,20 EUR Verhandl., NK 356,88 EUR, HNC Vermögensverw.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: IGY12-10222)

**Schöne Doppelhaushälfte** „Märkisches Landhaus“ in vollmassiver Bauweise in Kanena, Nähe Huftensee, 115 m² Nettowohnfläche für nur 99.990,00 € (schlüsselfertig ohne Maler und Fußboden, Fliesen in Bad vorhanden) zzgl. Grdst. (voll erschlossen) 45.000,00 € Büro Halle/Kanena oder Büro Zahna Tel. (03 49 24) 2 02 35 [www.m-landhaus.de](http://www.m-landhaus.de)

**Radde vom Immobilien** Mitglied im Verband Deutscher Makler **SUCHEN IN HALLE** und Randlagen für finanzkräftige Kundschaft Ein- u. Zweifamilienhäuser, Villa in jedem Zustand sowie Baugrundstücke Wittekindstr. 26, 06114 Halle Tel. 0345 / 52 16 98-0 Fax 0345 / 52 16 98-8 [www.radde-immobilien.de](http://www.radde-immobilien.de)

### Kaufobjekte

**Wohnhaus f. 2 Familien** in Langenbogen (15 km vom Stadtzentrum Halle). Exponierte Lage am Südhang, Vollwärmeschutz, sep. Eingänge, 192,5 m² Wfl., 2080 m² Grdst. VB: 120 T EUR, Tel. 034691-42244 oder 0174-3478255

**Mehrfamilienhaus**, 06108 Halle, Innenstadt, Laurentiusstr. 10, Gesamtwohnfläche 410,00 qm, KP K.A., Prov. k.A., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: USQ55-10005)

**Mehrfamilienhaus**, 06108 Halle, Altstadt, Gesamtwohnfläche 384,30 qm, KP 390.000,- EUR, Prov 5,80 % des Preises, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11458)

**Baugrundstück in Halle/Lieskau**, voll erschlossen, an Privatstraße, in nat. gewachsenem, ruhigen Wohngebiet, zur sofort. indiv. Bebauung (Einfamilienhäuser, große Gärten - südl. Lieskau, unmb. Nähe Heide, keine weitere Anschl.-bebauung vorgesehen), ca. 2.000 qm (teilbar). Zusch. unter Chiffre IMM 2204/K an Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle.

**Wir suchen ...** für vorgemerzte Kunden **Häuser u. Grundstücke** [www.immoHAL.de](http://www.immoHAL.de) Reichardtstr. 1, 06114 Halle ☎ 0345-520490

**ACZENT** EXKLUSIVE HÄUSER **Einfamilienhäuser massiv ab 101.150 Euro** inkl. Keller monatlich ab 460 Euro Grundstücke direkt vom Eigentümer Ihr Partner für HAL, SK, ML, MQ, BTF Ihre Beratung vor Ort **THOMAS RAPP** Immobilien 0345 7 6 86 84 91 0151 / 11 71 72 36

**Hypothekenkredit** ab 3,52% (effektiver Jahreszins 3,58 % bei 100% Auszahlung, Stand 28.10.04) Sondertilgung möglich!!! ☎ 0345 / 6 90 23 73 Gabriele Wendel - wüstenrot -

# HUFEISENSEE

Zahlung bei Bezugsmöglichkeit

Doppelhaushälfte ZEHFT inkl. 247 m² voll erschlossenem Grundstück, 123 m² Grundfläche + 40 m² Außenanlage, Holzheizung und alle Hausanschlüsse für nur 145.950 Euro.

Musterhaus Schilfkäferweg 1 Sa./So. und Di./Do. von 14-17 Uhr

**SIEWERT** BERATEN · PLANEN · BAUEN [www.siewert-wohnbau.de](http://www.siewert-wohnbau.de) Telefon (03 45) 52 41 50

**R & H BAUGRUNDESTÜCKE** GARANTIERT BINDUNGSFREI UND VOLL ERSCHLOSSEN ÜBER 100 GRUNDSTÜCKE FÜR IHR INDIVIDUELLES EINFAMILIEN- ODER DOPELHAUS [WWW.WOHN-PARK-HUFEISENSEE.DE](http://WWW.WOHN-PARK-HUFEISENSEE.DE)

**F** **Sichern Sie sich Ihr voll erschlossenes Baugrundstück in Landsberg „Am Kapellenberg“**  
415 - 823 m², EFH u. DH  
Tel. 0171 / 1451357 Fax 034602 / 52168

## FAHRION-IMMO

*Der Discounter schlägt wieder zu!!!*  
*Wieder nur bei uns!!!*  
**Wettin – Nähe Fähre und Saaleufer**  
**ab 99.000,- €**  
Reihenhaus, ca. 110 m² Wfl., 4 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Terrasse, Balkon, extra Abstellkammer ca. 12 m², Doppelcarport, Gartenanteil ca. 200 m², inkl. Hausanschlusskosten  
Günstiger geht es nicht mehr!!!  
Und dann auch noch courtagefrei direkt vom Bauträger!!!  
Besichtigung nach telefonischer Terminvereinbarung  
Bauträger: K&W Außenhandel-GmbH Vertrieb: Schönfeld Immobilien  
0345-5600586 :Telefon: 0171-7507031  
**Geht das?? Ja, es geht!!**

# HEIDE-SÜD

Besichtigen Sie unsere Häuser kurz vor Fertigstellung.

Freistehendes Einfamilienhaus COMPACT inkl. 386 m² voll erschlossenem Grundstück, Holzheizung und alle Hausanschlüsse für nur 168.249 Euro.

Musterhaus Haselnußweg 2 Sa./So. und Mi. von 14-17 Uhr

**SIEWERT** BERATEN · PLANEN · BAUEN [www.siewert-wohnbau.de](http://www.siewert-wohnbau.de) Telefon (03 45) 52 41 50

## Giebichenstein – Felsenstraße 20/21

Sie wohnen nur 150 m vom Riveufer entfernt, direkt am Lehmannsfelsen!

**Alle Häuser: 4 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Tiefgarage Keller, Wintergarten, Terrasse, Garten**

**schlüsselfertig und courtagefrei direkt vom Bauträger**

**Haus 1: 135 m² Wohnfläche 169.000 €**

**Haus 2: 147 m² Wohnfläche 179.900 €**

Besuchen Sie uns vor Ort in unserem Baubüro.

Wir sind für Sie da:  
Montag – Freitag 16 – 18 Uhr,  
Samstag/Sonntag 14 – 16 Uhr  
Bauträger: K & W Außenhandel GmbH, Tel. 0345 / 560 05 86  
Vertrieb: Schönfeld Immobilien, Tel. 0171 / 750 70 31